

DIE LIT/SCHAU,

03.14 AMTLICHE MITTEILUNG
zugestellt durch post.at

unsere stadtzeitung

**Präsentation Tourismus-
projekt** (Bericht Seite 19)

**Bewegung mit dem Klein-
kind** (Kursangebot Seite 33)

**Schrammel.Klang.
Festival** (Seite 38)





Geschätzte Gemeindegewissinnen und Gemeindegewissler! Werte Gäste unserer Stadt! Liebe Jugend!

Der heurige Winter hat sicherlich von den Temperaturen wie auch von den Niederschlägen in unserer Region keine großen Probleme verursacht. Positiv wird sich die Witterung sicherlich auf die Heizkosten auswirken. Auch auf die Kosten für den Winterdienst hatte die Wetterlage ihre positiven Signale, sowohl im Hinblick auf das Streumaterial als auch auf die Maschinen- und Personalkosten.

Eine weitere positive Erscheinung ist, dass mit den Aufräumarbeiten früher als in den Vorjahren begonnen werden konnte und diese haben absoluten Vorrang bei den Tätigkeiten des Bauhofs. Da die Reinigungsarbeiten nicht überall gleichzeitig durchgeführt werden können, kommt es bis zur Beseitigung des Streugutes zu einer vermehrten Staubentwicklung. Ich ersuche um Verständnis, dass die Mitarbeiter des Bauhofs nicht überall gleichzeitig sein können. Wir, die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung und am Bauhof und auch ich, werden uns jedoch wie immer bemühen, auch diese Herausforderung zu bewältigen. Ich darf Sie in diesem Zusammenhang um ihre Mithilfe dahingehend ersuchen, dass Sie nach Möglichkeit das Streugut vom Gehsteig vor Ihrer Liegenschaft einfach auf die Fahrbahn neben den Bordstein kehren. Damit können Sie einen wesentlichen Beitrag zur effizienten Frühjahrsreinigung beitragen. Dies allerdings nur, wenn es Ihnen auch tatsächlich möglich ist, diese Arbeiten durchzuführen.

Wasserversorgung:

Der sehr trockene Herbst und Winter hat auch seine Auswirkungen auf das Grundwasservorkommen, sodass die

Einspeisung aus der vorhandenen Notversorgungsleitung der EVN-Wasser aus Loimanns in das Leitungsnetz der WVA Litschau aktiviert wurde und wir derzeit das Mindervorkommen von Rohwasser im Brunnengebiet von Schönau ausgleichen können. Der erst kürzlich eingelangte Untersuchungsbericht über die WVA bestätigt einmal mehr, dass im Rohwasser in Schönau Fäkalkeime vorhanden sind, welche jedoch durch die Aufbereitungsanlage entfernt werden, sodass in das Leitungsnetz vom Hochbehälter einwandfreies Trinkwasser abgegeben wird. Die EVN-Wasser hat auf Grund des mit der Gemeinde geschlossenen Lieferabkommens ein Projekt für die Errichtung der Verbindungsleitung und der Übergabestation erstellt und zur wasserrechtlichen Bewilligung eingereicht. Dieser Antrag wurde bereits bescheidmäßig positiv erledigt und wird nach Vergabe der Bauarbeiten durch den Bauträger EVN-Wasser mit diesen begonnen werden. Gebaut wird eine Verbindungsleitung in einem Durchmesser von 100 mm von der Versorgungsleitung zwischen Loimanns und Reitzenschlag entlang des Waldweges Richtung Litschau. Die Verbindung mit dem Leitungsnetz der WVA Litschau wird im Bereich der Josef Seilern-

Straße/ Adalbert Stifter- Straße hergestellt.

Wenn die Bauarbeiten wie von der EVN-Wasser beabsichtigt und geplant durchgeführt werden können, könnte Mitte des Jahres die Lieferung von Trinkwasser durch die EVN Wasser zu 100 % erfolgen.

Allgemeines:

Nach Erledigung der Arbeiten um den „Frühjahrsputz“ stehen natürlich im heurigen Jahr wieder die Unterstützung der vielen geplanten Veranstaltungen durch Vereine und Institutionen an, und ich bedanke mich bereits heute für das Engagement der Planung und Durchführung der zahlreichen Aktivitäten und Feste, deren Vielfalt aus meiner Sicht für jedermann etwas zu bieten hat.

Nicht nur diese Aufgaben sind es, welche im Jahreskreislauf zu bewältigen sind. So ist die Verwaltung, neben den üblichen Tätigkeiten für die Bürgerinnen und Bürger und deren Anliegen Ansprechpartner zu sein, auch heuer wiederum mit der Durchführung von Wahlen beschäftigt. Am Sonntag, 18. Mai 2014 findet die Landarbeiterkammerwahl in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr statt. Die EU-Wahl, für die ebenfalls schon Vorbereitungen laufen, findet am Sonntag, 25. Mai 2014 statt.

Für diese Wahl wurden wieder Wahlsprengel, wie bei den übrigen Wahlen, gebildet. Es gibt auch die Möglichkeiten der Briefwahl mittels Wahlkarte sowie alle anderen von den bisherigen Wahlen bekannten Möglichkeiten. Für allfällige Auskünfte steht Ihnen die Mitarbeiterin im Bürgerbüro, wie auch ich, gerne zur Verfügung. Ich möchte alle Wahlberechtigten bereits heute einladen, von der demokratischen Möglichkeit Gebrauch zu machen und sich an den Wahlgängen zahlreich zu beteiligen. Nur wer wählt, bestimmt tatsächlich mit!

Wirtschaft:

Eine sehr erfreuliche Entwicklung zeigt sich in wirtschaftlicher Hinsicht dadurch, dass einige leerstehende Geschäftslöcher wieder mit Leben erfüllt wurden und in diesen gewerbliche Tätigkeiten aufgenommen werden.



Ich freue mich über diese Entwicklung sehr, denn dadurch wird und bleibt unsere Stadt eine lebendige, lebens- und liebenswerte Stadt mit einer intakten Infrastruktur, die wir alle ohne weite Wege zurücklegen zu müssen, nutzen können. Ich wünsche allen Gewerbetreibenden viel Erfolg!

Wohnbau:

Die Schaffung von Wohnraum und damit von leistbaren Wohnungen war in den letzten Jahren immer eines der obersten Ziele.

Es freut mich darüber berichten zu können, dass die Wohnbaugesellschaft Schöner Zukunft das vor Jahren begonnene Wohnbauprojekt „Wiener Straße - Friedhofsweg“ durch einen neuerlichen Wohnblock mit insgesamt 19 Wohnungen vollenden wird. Die Einreichplanung ist beauftragt und so kann das Projekt, nachdem die Wohnbauförderungsmittel durch die NÖ Landesregierung bereits zugesichert wurden, nach Erteilung der baubehördlichen Bewilligung, Ausschreibung und Vergabe durch den Bauträger, begonnen werden. Laut Auskunft der Bauträgerschaft ist der Baubeginn im Herbst 2014 vorgesehen.



Infrastruktur:

Laut Mitteilung des Büros unseres Herrn Landeshauptmannes Dr. Erwin Pröll wird im heurigen Jahr im Rahmen der Erhaltungsmaßnahmen ein Teilstück der L 63 zwischen Km 20,5 bis 20,8 dahingehend instand gesetzt, dass die Fahrbahn erneuert wird. In den Aufgabenbereich der Gemeinde fallen in diesem Zusammenhang die Erneuerung des Bord-

steines, der Gehsteige und die Oberflächenentwässerung. Insgesamt sind für dieses Vorhaben vom Amt der NÖ Landesregierung € 70.000,00 veranschlagt. Hierzu kommen die Kosten der Aufgaben der Gemeinde, die noch nicht kalkuliert wurden. Um die Arbeitsleistungen finanziell nicht abgelten zu müssen, werde ich beim Herrn Landeshauptmann dahingehend um Unterstützung ersuchen, dass die Bauarbeiten von den Bediensteten der Straßenmeisterei Schrems erledigt werden dürfen. Ich bedanke mich für die Bereitstellung der Finanzmittel für die Instandsetzung dieser sehr stark frequentierten Einfahrtsstraße und für die Durchführung der Arbeiten bereits heute bei Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, bei der Straßenbauabteilung 8, sowie der Straßenmeisterei Schrems. Diese Maßnahme wirkt sich

sicherlich sehr positiv auf das optische Erscheinungsbild der Ortseinfahrt von Richtung Wien aus.

Tourismus:

Einige schriftliche Mitteilungen sowie die Projektvorstellung in Eggern, dass die Kleinregion über eine touristische Neuausrichtung nachdenkt und diese auch umsetzt, sind bereits ergangen und ich bin der

Ansicht, dass dadurch ein gewaltiger Impuls im touristischen Bereich entstehen kann, wenn alle Beteiligten diese Ideen mit Inhalten erfüllen werden. In diesem Zusammenhang steht, und ich habe bereits darüber berichtet, dass es gelungen ist, mit der Jugend & Familiengästehäuser Holding GmbH, „JUFA“ dahingehend Kontakt aufzunehmen, um Überlegungen anzustellen, ob Litschau auch als Standort in Frage kommt. In gemeinsamen, sehr konstruktiven Gesprächen, in denen auch die Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich ECOPLUS eingebunden war, wurde vereinbart, dass die Frage eines möglichen Standortes in Litschau näher betrachtet wird. Die Auftragserteilung für die Erstellung einer diesbezüglichen Studie ist bereits erfolgt und so wurde mit der Ausarbeitung dieser Studie bereits begonnen. Falls diese Studie zum Ergebnis kommt, dass die Wirtschaftlichkeit eines touristischen Betriebes im Rahmen des Familien- und Jugendtourismus gegeben ist, kann davon ausgegangen werden, dass ein derartiges Projekt umgesetzt wird, was wiederum einen enormen wirtschaftlichen Impuls in der Region und in Litschau auslösen wird. Ich freue mich über diese Entwicklung, wünsche gutes Gelingen und bedanke mich beim Geschäftsführer der JUFA, Herrn Gerhard Wendl sowie seinem Team, bei der Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich ECOPLUS und besonders bei Frau Landesrätin Dr. Petra Bohuslav und allen örtlichen Akteuren, die es ermöglicht haben, dass über ein diesbezügliches Projekt nachgedacht werden darf.

Energie und Umwelt:

Die schonende und nachhaltige Erzeugung und Nutzung der

Energie ist ein Thema, welches besonders zu beachten ist. Es gibt diesbezüglich eine klare Vorgabe des Landes Niederösterreich über den Ausbau und die Nutzung der erneuerbaren Energie.

Hierzu gehört die Nutzung der Windkraft genauso, wie die Nutzung der Wasserkraft und der Sonnenenergie. Die möglichen Standorte für die Nutzung der Windenergie wurden im Rahmen eines überörtlichen Raumordnungsprogrammes festgelegt und so wurden im Bezirk Gmünd zwei mögliche Standorte festgelegt. Schon im Vorfeld haben sich die Gemeinden der Kleinregion per Gemeinderatsbeschluss dahingehend verstanden, dass falls die Standorte im Bezirk Gmünd realisiert werden, nicht nur die jeweilige Standortgemeinde finanziell davon Vorteile haben soll. Es wurde vereinbart, dass im Falle der Errichtung von Windrädern im Bezirk die Kleinregion zur Finanzierung von diversen Projekten 20 Prozent der Einnahmen der Ertragsanteile der Windräder erhalten sollen.

Darüber hinaus erscheinen auch die Nutzung der Sonnenkraft durch Errichtung von Photovoltaikanlagen sowie die Wasserkraft durch Kleinkraftwerke durchaus sinnvoll. Dies hat mich veranlasst in den zuständigen Gremien die erforderlichen Beschlüsse herbeizuführen um ebenfalls im Rahmen eines Projektes der Kleinregion in Zusammenarbeit mit der Klima- und Energiemodellregion sowie des Landes Niederösterreich diese Möglichkeiten durch Revitalisierungsberatung und Konzepterstellung prüfen zu lassen. Konkret wird untersucht, ob sich das Wasserangebot entlang des Reißbaches wirtschaftlich

für die Stromerzeugung und Einspeisung in das vorhandene Netz nutzen lässt.

Im Bereich der Photovoltaik sollen jene Bereiche, deren Betrieb hohe Stromkosten verursachen wie z.B. die Volksschule inkl. Hallenbad, die Kläranlage und das Strandbad betrachtet werden. Für mich ist auch die Errichtung einer Gesellschaft mit privater Beteiligung denkbar.

Der Grundsatzbeschluss im Stadtrat, welcher die notwendige Erneuerung und Umrüstung der Beleuchtung der öffentlichen Flächen betrifft, wurde ebenfalls gefasst. Die Notwendigkeit liegt in erster Linie nicht im optischen Erscheinungsbild der in die Jahre gekommenen Beleuchtungsanlagen, sondern auch darin, dass eine EU-Richtlinie umzusetzen ist, welche den Einsatz der vorhandenen Leuchtmittel nicht mehr zulässt und darüber hinaus die erforderliche Lichtmenge, welche in der ÖNORM festgelegt ist, auf Grund des Alters der Leuchten und teilweise der Lichtpunktabstände nicht mehr gegeben ist.

Nach Erstellung eines Sanierungs- und Betriebskonzeptes, welches in Abstimmung mit der Beratungsstelle des Amtes der NÖ Landesregierung als Fördergeberin erstellt werden wird, sowie nach Ausschreibung und Ermittlung des Bestbieters, Sicherstellung der Finanzierung und Beschlussfassung durch das zuständige Gremium, wird das Projekt umgesetzt werden. Eines hat sich auf Grund des bereits in Auftrag gegebenen und erstellten Grundkonzeptes herausgestellt: ein Teil der Erneuerung der Anlagen kann durch die Einsparung beim Energieverbrauch finanziert werden!

Über die Ergebnisse und Entwicklungen werde ich in den nächsten Ausgaben der Stadtzeitung laufend berichten. Geschätzte Damen und Herren, wir haben viel vor um unsere Gemeinde weiterhin als Wohn- und Wohlfühlgemeinde zu erhalten bzw. auszubauen. Einige dieser gelisteten Projekte, die keineswegs einen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, sowie jene, die für den Ausbau und

die Erhaltung der Infrastruktur geplant sind, sind meiner Meinung nach nur zu erreichen, wenn alle im Gemeinderat politisch verantwortlichen Personen, sachlich und positiv denken und mitarbeiten, damit die gesetzten Ziele rasch erreicht werden können. Dies setzt eine inhaltliche und sachliche Auseinandersetzung mit den sicherlich teilweise sehr komplexen Sachthemen

voraus. Auf eine diesbezügliche Diskussion freue ich mich und lade dazu alle ein.

Mit den Wünschen auf einen gesunden und schönen Frühling 2014 zeichne ich

Ihr
Otto Huslich
Bürgermeister



Sehr geehrte GemeindebürgerInnen!

In der Gemeinderatssitzung am 20. März 2014 wurde eine finanzielle Rückschau auf das abgelaufene Rechnungsjahr gehalten und der Rechnungsabschluss dem Gemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Das Ergebnis in Zahlen:

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen: € 4.500.060,92
Ausgaben: € 4.498.900,65

Außerordentlicher Haushalt

Einnahmen: € 509.702,50
Ausgaben: € 203.916,79

Verwahrgelder

Einnahmen: € 1.667.699,75
Ausgaben: € 1.667.699,75

Vorschüsse

Einnahmen: € 907.666,36
Ausgaben: € 907.666,36

Investiert wurde beispielsweise in den Straßenbau bzw. die Straßenerhaltung (insgesamt ca. € 103.000,-), die Freibadanlage, die Kinderspielflächen, den Bootsverleih und die Ortsbildpflege (insgesamt ca. € 85.000,-).

Der Schuldenstand der Gemeinde wurde wieder um ca. € 360.000,- gesenkt.

Schuldenart 1
Stand 01.01.2013
€ 665.364,74
Stand 31.12.2013
€ 483.426,60

Schuldenart 2
Stand 01.01.2013
€ 3.005.393,93
Stand 31.12.2013
€ 2.827.914,27

Der Rechnungsabschluss 2013 wurde mehrheitlich mit den Stimmen der ÖVP-GemeinderäteInnen beschlossen.

Ihr Vizebürgermeister und
Finanzstadtrat

Rainer Hirschmann



Aus der Gemeinderatssitzung

Am 20. März 2014 fand die erste Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Litschau im Jahr 2014 statt. Der Gemeinderat hatte sich vor allem mit dem Rechnungsabschluss 2013 zu befassen. Im Wesentlichen wurden 17 Tagesordnungspunkte mit 3 Unterpunkten behandelt und folgende Beschlüsse gefasst:

Protokollgenehmigung

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 28. November 2013 wurde genehmigt.

Bericht des Prüfungsausschusses

Der Bericht des Prüfungsausschusses vom 06.03.2014 betreffend Gemeindegebarung, Rechnungsabschluss 2013 und diverser Abgaben- und Mietangelegenheiten ist dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht worden. Der Bericht enthält keinerlei Beanstandungen.

Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2013

Der Gemeinderat hat den Rechnungsabschluss 2013 inkludierend sämtlicher Beilagen mit folgenden Summen genehmigt:

Rechnungsabschluss 2013

Ordentlicher Haushalt:
Einnahmen: € 4.500.060,92
Ausgaben: € 4.498.900,65

Außerordentlicher Haushalt:
Einnahmen: € 509.702,50
Ausgaben: € 203.916,79

Verwahrgelder:
Einnahmen: € 1.667.699,75
Ausgaben: € 1.667.699,75

Vorschüsse:
Einnahmen: € 907.666,36
Ausgaben: € 907.666,36

Kenntnisnahme des Entwurfes einer Verordnung über ein Sektorales Raumordnungsprogramm über die Nutzung der Windkraft in Niederösterreich

Die NÖ Landesregierung erlässt ein sektorales Raumordnungsprogramm, welches Zonen festlegt, auf denen die Widmung „Grünland-Windkraftanlage“ zulässig sein soll, ein entsprechender Entwurf dazu wurde vorgelegt.

Dieses für ganz Niederösterreich geltende Raumordnungsprogramm hat zum Ziel, die Anzahl der Windkraftanlagen in Niederösterreich zur Erreichung der Ziele des NÖ Energiefahrplanes zu regeln und die landesweiten und regionalen Schutzinteressen wahrzunehmen. Gemäß § 4 Abs. 7 NÖ Raumordnungsgesetz 1976 hat die Landesregierung auch die Gemeinden über den Entwurf eines überörtlichen Raumordnungsprogrammes mit der Möglichkeit der Abgabe einer schriftlichen Stellungnahme zu verständigen, wobei die Beschlussfassung über eine derartige Stellungnahme dem Gemeinderat obliegt.

Da durch die Erlassung der Verordnung über ein Sektorales Raumordnungsprogramm über die Nutzung der Windkraft in Niederösterreich weder finanzielle Auswirkungen auf die Gemeinden noch negative Folgen auf die Ziele des Klimabündnisses zu erwarten sind und das Gemeindegebiet der Stadtgemeinde Litschau nicht von der Festlegung einer Zone,

auf der die Widmung „Grünland-Windkraftanlage“ zulässig ist, betroffen ist, wurde auf die Abgabe einer schriftlichen Stellungnahme hierzu verzichtet. Die Information der Bevölkerung über die öffentliche Auflage des Verordnungsentwurfes wurde an der Amtstafel ordnungsgemäß kundgemacht. Es wurden keine entsprechenden Stellungnahmen eingebracht, daher nimmt der Gemeinderat den Entwurf des überörtlichen Raumordnungsprogrammes über die Nutzung der Windkraft in Niederösterreich zur Kenntnis.

Übernahme von Grundstücksanteilen in der KG Schlag in das Eigentum und öffentliche Gut der Stadtgemeinde Litschau

Im Juni 2013 fand in der KG Schlag im Bereich der Liegenschaften Schlag 11 und Schlag 45, Grundstücke Nr. 213/2 und 215 (Eigentümer: Stefan Katzenbeißer, Schlag 45, 3874 Litschau) und Nr. 213/5 (Eigentümerin: Theresia Katzenbeißer, Schlag 45, 3874 Litschau) eine Grenzvermessung statt.

Die Stadtgemeinde Litschau übernimmt das in der Vermessungsurkunde der Vermessungskanzlei DI Weißenböck-Morawek, Gmünd, vom 08.07.2013, GZ 8224, mit der Ziffer 2 bezeichnete Trennstück des Grundstückes Nr. 213/2 sowie das mit der Ziffer 3 bezeichnete Trennstück des Grundstückes Nr. 215, je der EZ 59 der KG 07132-Schlag, unentgeltlich in ihr Eigentum.

Wir begrüßen unsere neuen Gemeindebürger!



Tobias Mader, geb. am 13.11.2013, 3874 Litschau,
Josef-Gangl-Straße 8, Sohn von Christine und Martin Mader



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH
LITSCHAU

ALTTEXTILIENSAMMLUNG

am Samstag, 12. April 2014

Altkleidersäcke sind am Gemeindeamt (Bürgerservice, Frau Kainz-Böhm) und bei der Bezirksstelle des Roten Kreuzes in Litschau erhältlich!

Übernahme eines Grundstückes in der KG Saaß in das Eigentum und öffentliche Gut der Stadtgemeinde Litschau

Im April 2013 fand im Bereich der Grundstücke Nr. 168 und 170, KG Saaß, Eigentümer Heinrich Schneider, eine Vermessung statt. Im Zuge dieser Vermessung wurde vereinbart, dass der in der Natur auf diesen Grundstücken bestehende Privatweg, welcher seit dem Jahr 2002 im Rahmen des „KTM-Radwegenetzes“ bereits öffentlich zum Zwecke des Radverkehrs benutzt und von der Stadtgemeinde Litschau erhalten und verwaltet wird, vermessen und anschließend ins öffentliche Gut der Stadtgemeinde Litschau übernommen wird (unter späterer Einbeziehung in das angrenzende öffentliche Weggrundstück Nr. 496, KG Saaß).

Die Stadtgemeinde Litschau übernimmt nun von Herrn Heinrich Schneider, Saaß 6, 3874 Litschau, das Grundstück Nr. 170/3 der KG 07130-Saaß, im Ausmaß von 376 m² unentgeltlich in ihr Eigentum.

Anerkennung Grenzverlauf infolge einer Grenzfeststellung (Heidestraße / Weidestraße)

Aufgrund des in der Natur nicht ersichtlichen Grenzverlaufes zwischen dem öffentlichen Wegegrundstück mit der Nr. 1935/1, KG Litschau und den Grundstücken mit der Nr. 1686 und 1689, beide KG Litschau, fand am 19.11.2013 eine Grenzfeststellung statt. Einvernehmlich wurde die Grundgrenze zwischen den Grundstücken festgelegt und in der Natur mittels Schlagmarken sowie eines Grenzsteines ersichtlich gemacht.

Verlängerung des Pachtvertrages Teichanlage „Mörterteich“

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 25.02.2000 wurde die gemeindeeigene Teichanlage „Mörterteich“ auf dem Grundstück Nr. 1232 der KG Litschau, Ausmaß 10.455 m², an den Anglerverein Litschau verpachtet.

Die Stadtgemeinde Litschau schließt nun mit dem Anglerverein Litschau „Verein zur Förderung der Sportfischerei“, vertreten durch Herrn Obmann Christian Stouy, 3873 Finsterhau 90, einen Nachtrag zum Pachtvertrag in Bezug auf die Verlängerung des Pachtverhältnisses um weitere zehn Jahre, das ist bis zum 31.12.2024, sowie in Bezug auf die Anpassung des Pachtzinses auf € 1.406,52 jährlich (wertgesichert). Alle übrigen Punkte des Pachtvertrages vom 08.03.2000 bleiben unverändert aufrecht.

Abschluss eines Mietvertrages Notariat Litschau

Die Stadtgemeinde Litschau vermietet die Räumlichkeiten des Notariates Litschau im 2. Stock des Stadtamtes Litschau, Stadtplatz 25, mit einer Gesamtnutzfläche von 105 m² ab 01. Februar 2014 an Herrn Mag. Gerald Wagner, 3844 Dobeberg, Reibers 39/2 und erstellt einen entsprechenden Mietvertrag.

Abschluss eines Benützungsvertrages mit der Republik Österreich betreffend ABA Gopprechts

Für die Errichtung des Kanalnetzes der ABA - Gopprechts ist es erforderlich, teilweise Leitungen parallel oder auch durch Grundstücke, welche sich im Besitz der Republik Österreich (Land- und Forstwirtschaftsverwaltung - Wasserbau) Öffentliches Wassergut befinden, zu verlegen.

Für die Grabungsarbeiten auf den Grundstücken der Republik Österreich ist ähnlich der Vorgehensweise mit der NÖVOG ein Benützung-

vertrag abzuschließen. Die Einräumung der vertragsgegenständlichen Rechte erfolgt unentgeltlich.

Entscheidung Wasserversorgung für die KG Gopprechts

Im Zuge der bisher durchgeführten Vorerhebungen und Planungsarbeiten für die Errichtung der Abwasserbeseitigungsanlage Gopprechts wurde von Liegenschaftseigentümern aus Gopprechts der Wunsch nach einem Anschluss an eine öffentliche Wasserversorgung geäußert.

Aufgrund des vom Gemeinderat am 19.09.2013 mit der EVN Wasser GmbH abgeschlossenen Wasserlieferungsvertrages, besteht die Möglichkeit, auf Kosten der EVN Wasser GmbH, eine Transportleitung zu errichten, über welche Trinkwasser bis zu einem Übergabeschacht nach Gopprechts geleitet wird. Voraussetzung für diese Errichtung ist die Erklärung von 50% der Liegenschaftseigentümer an eine derartige Wasserversorgungsanlage anzuschließen. Diese Vereinbarung gilt sowohl, wenn das Ortsnetz durch die Gemeinde oder eine Genossenschaft errichtet und betrieben wird.

Um Synergieeffekte, welche bei der gemeinsamen Errichtung des Kanal-, und Wasserleitungsnetzes entstehen nicht ungenutzt zu lassen, führte die Stadtgemeinde Litschau eine Befragung über das Interesse an einer Wasserversorgung bei allen Liegenschaftseigentümern, welche sich im Entsorgungsbereich des künftigen Kanalleitungsnetzes der ABA Gopprechts befinden, durch.

In Summe wurden die Eigentümer von 83 privaten Liegenschaften befragt. Rückmeldung erhielten wir von den Eigentümern von 81 Liegenschaften. Von diesen 81 Liegenschaften waren 18 für den Anschluss an eine öffentlichen Wasserversorgung und 63 da-

gegen. Der Gemeinderat nahm das Ergebnis der Befragung betreffend die Errichtung einer Wasserversorgung für die KG Gopprechts zur Kenntnis. Aufgrund des sehr eindeutigen Ergebnisses mit 18 Stimmen (21,69%) für eine Wasserversorgungsanlage und 63 Stimmen (75,90%) dagegen, sowie 2 Liegenschaftseigentümer welche keine Entscheidung bekannt gaben (2,41%), wird das Projekt Wasserversorgung für die KG Gopprechts nicht weiter verfolgt.

Auftragsvergabe Kanalsanierung Litschau Teil 3

Wie in den letzten beiden Jahren soll auch dieses Jahr wie mit der Wasserrechtsbehörde im Jahre 2012 festgelegt ein Abschnitt des Kanalnetzes von Litschau saniert werden.

Die Stadtgemeinde Litschau erteilte dem Planungsbüro ÖSTAP den Auftrag über die Bauaufsicht, Erstellung eines Ausführungsplanes und Sanierungsberichtes für die Kanalsanierung der Straßenzüge Wildgasse, Stadtgrabengasse, Torgartlgasse sowie einen Teil der Josef-Seilern-Straße um € 4.834,29 exkl. MwSt., lt. Angebot vom 06.02.2014.

Weiters wurde aufgrund des Vergabevorschlages vom Planungsbüro ÖSTAP sowie aufgrund der Beibehaltung der Einheitspreise aus dem Jahre 2012 der Swietelsky-Faber Kanalsanierung GmbH, 4060 Leonding, der Auftrag zur Durchführung des dritten Teiles der Kanalsanierung (Kanalstränge 7+10) zum Preis von € 31.820,66 exkl. MwSt., lt. Angebot vom 07.02.2014, erteilt.

Bauholz für den Umbau des FF-Hauses Schandachen

In der GR-Sitzung am 18.06.2009 wurde der Grundsatzbeschluss über den Umbau und Ausbau des FF-Hauses

Schandachen gefasst. Leider konnten bisher vom Land keine Finanzmittel zur Verfügung gestellt werden.

Die damals zugrunde gelegten Pläne wurden zwischenzeitlich in zwei Schritten in Abstimmung zwischen der Gemeinde und dem FF-Kommando derart abgeändert, dass der nunmehrige Plan den Anforderungen der FF-Schandachen entspricht.

Das Gebäude soll derart adaptiert und umgebaut werden, dass ein HLF 1 bzw. unter Umständen ein HLF 2 eingestellt werden kann. Als ersten Schritt soll durch die Mitglieder der FF-Schandachen Bauholz lt. Holzsaugzug für den neuen Dachstuhl im Gemeindewald geschlägert und zum Sägewerk Houschko transportiert werden.

Die Auswahl der Bäume und die Überwachung der Schlägerarbeiten werden dem Konsulenten für Forstangelegenheiten, Herrn Ofö Ing. Franz Hirschmann übertragen.

Generell soll das Vorhaben so abgewickelt werden, dass die Bereitstellung des Baumaterials und des Bauholzes durch die Gemeinde erfolgt und die Arbeitsleistungen von den Mitgliedern der FF-Schandachen durchgeführt werden.

Gastronomiebetrieb Herrenseeplatzl Geschäftsführung

Die Stadtgemeinde Litschau bestellte gemäß den Bestimmungen der NÖ Gewerbeordnung 1994, Frau Renate Chrastka, geb. 19.04.1961, wohnhaft in 3874 Litschau, Josef Seilern-Str. 11, zur gewerberechtlichen Geschäftsführerin für den gemeindeeigenen saisonalen Gastronomiebetrieb „Herrenseeplatzl“ im Strandbad Litschau, solange dieser Betrieb von der

Stadtgemeinde Litschau selbst betrieben wird.

Kooperationsvereinbarung mit dem Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e.V. (SIKOSA)

Das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e.V. (SIKOSIA) wird in Form einer abgeschlossenen Kooperationsvereinbarung kommunalen Verwaltungsausbildenden aus Sachsen-Anhalt in Deutschland ein vierwöchiges Verwaltungspraktikum im EU-Raum ermöglichen.

Das Projekt trägt den Namen „EVwA – Entsendung von Verwaltungsausbildenden“. Im Rahmen des EU-Programms ERASMUS+ stellt das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e.V., zuständig für die Aus-, Weiter- und Fortbildung der kommunalen Verwaltungsmitarbeiter im Bundesland Sachsen-Anhalt, einen Antrag auf Förderung für zunächst 10 Einzelmobilitäten für Lehrlinge der öffentlichen Verwaltung. Das Auslandspraktikum umfasst vier Wochen und wird von der zuständigen Ausbildungsstelle in Deutschland bzw. in Sachsen-Anhalt als ein Bestandteil der Ausbildung anerkannt.

Die Organisation und Durchführung von Auslandspraktika ist ein Beitrag des Studieninstituts zur Europäisierung der öffentlichen Verwaltung. Das Studieninstitut hat erkannt, dass sich nicht nur Unternehmen dem europäischen und internationalen Öffnungsprozess stellen müssen, sondern sich auch die öffentliche Verwaltung im weltweiten Wettbewerb (Standortwettbewerb) behaupten muss.

Seitens der Stadtgemeinde Litschau sind 3 große Projekte

anstehend, für die die Praktikanten hauptsächlich eingesetzt werden sollen:

- Tourismusprojekt in der Region
- Weiterentwicklung der Bauhoforganisation
- Aufbau einer Vermögensverwaltung

Während des Auslandspraktikums erhält der Lehrling sein Ausbildungsentgelt plus die Mobilitätsförderung, die die Mehraufwendungen während des Auslandsaufenthaltes zum Teil ausgleicht, weiterhin von seinem Dienstgeber. Die Stadtgemeinde Litschau stellt keine Vergütung zur

Verfügung, übernimmt aber diverse Hilfestellungen wie die Vermittlung einer preiswerten Unterkunft und die kostenfreie Nutzung von kommunalen Einrichtungen (Strandbad, Hallenbad, Bücherei, etc.).

Veranstaltungsprogramm 2014

Wie in den Vorjahren wurde auch für 2014 ein ganzjähriges Veranstaltungsprogramm erstellt. Im Wesentlichen sind auch heuer wieder Musikaufführungen der Stadtkapelle Litschau, die Abhaltung von Konzerten, die Veranstaltungen des „12. Litschauer Kulturimpuls 2014“ sowie di-

verse andere Veranstaltungen (wie z.B. Stadtfest, Schmalspurbahnfahrten, Theaterproduktionen, usw.) vorgesehen.

Nichtöffentlicher Sitzungsteil

Das Protokoll über den nicht-öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 28. November 2013 wurde genehmigt.

Darüber hinaus beschäftigte sich der Gemeinderat mit Abgaben- und Mietangelegenheiten und mit dem Beschluss eines unbefristeten Dienstverhältnisses.

In eigener Sache

Jugendkarte 1424

Im hinteren Teil der Stadtzeitung finden Sie einen Artikel zur Jugendkarte 1424. Die Jugendkarte 1424 ist eine persönliche Jugendkarte für 14 bis 24-jährige, gleichzeitig ein Altersnachweis und eine Unfallversicherung. Sie bietet eine Menge Vorteile und Ermäßigungen bei TOP-Infos und TOP-Events. Machen Sie Jugendliche in Ihrer Familie und in Ihrem Bekanntenkreis auf dieses Service aufmerksam.

Vor allem ist die Karte KOSTENLOS, deshalb haben wir zur Vereinfachung der Beantragung das neue Antragsformular zum Herausschneiden in die Stadtzeitung integriert. Geben Sie den vollständigen Antrag mit den geforderten Beilagen einfach im Bürgerservicebüro der Gemeinde ab.

Jagdpatchauszahlung

Die Jagdpatchanteile der Genossenschaftsjagd Litschau, ebenso wie die nicht behobenen Jagdpatchanteile für die Genossenschaftsjagden der übrigen

Katastralgemeinden, können noch bis 31.08.2014 im Stadtamt Litschau, Stadtkasse, 1. Stock, Tür Nr. 15 behoben werden.

Wanderwegprojekte

Das von der Destination Waldviertel GmbH ins Leben gerufene und geförderte Wanderwegeprojekt „Wanderregion Oberes Waldviertel“ steht nunmehr kurz vor dem Abschluss.

Die 18 Wanderwege (Weitwanderwege, Rundwanderwege, Lehrpfad) in und um Litschau werden bis zur Hauptsaison eine neue Beschilderung erhalten und den Wanderern den richtigen Weg weisen. Die gelben Richtungspfeile sind internationaler Standard und informieren nicht nur über das Ziel, sondern auch über die Wegnummer und den Schwierigkeitsgrad der gewählten Strecke, sowie über die Zeit, die noch gebraucht wird, um den Weg zu bewältigen.

Das Projekt „Der Weg entlang der Lainsitz“ ist als tschechisch-österreichisches Projekt

für einen modernen Fußweitzwanderweg entstanden. Die zu vorbereitende Trasse ist 240 km lang und beginnt bei der Quelle der Lainsitz und führt weiter über die Städte Weitra, Gmünd und Litschau. Die Staatsgrenze wird bei Chlum u Třeboně überquert. Die hohe Besonderheit ist auch durch mehr als 1 000 Sehenswürdigkeiten und interessanten Orten in der Zone 4-5 km entlang des Weges gegeben. Die Arbeiten wurden im Jahre 2011 angefangen und beendet werden sie ebenfalls vor der Hauptsaison 2014.

Beide Vorhaben werden aus Mitteln der ecoplus-Regionalförderung unter Einbindung von EU-Kofinanzierungsmitteln (LEADER) unterstützt.

Daher werden Sie in den nächsten Wochen verstärkt Bauhofmitarbeiter und unseren Wanderführer Leopold Bläuel auf den Wanderwegen begegnen, die sich um die Umsetzung und die Pflege dieses neuen touristischen Angebots kümmern.

Homepageumbau / Mitarbeit der Bevölkerung

In den nächsten Monaten (bis Ende 2014) wird unsere Gemeindehomepage parallel zum Aufbau der neuen touristischen Regionshomepage umgestaltet und mit neuem Leben befüllt. Einige Inhalte werden wir auf Grund der geringen Zugriffszahlen entfernen, einige beliebte Highlights wie den Veranstaltungskalender besser positionieren. Es werden auch im Sinne des E-Government bürgernahe und übersichtliche Zugänge und Informationen zu typischen Behördenwegen implementiert.

Da wir die Vorlaufzeit nutzen möchten, bitten wir Sie ihre Anregungen in die Stadtdirektion zu bringen: Was möchten Sie als Bürger einer Stadt wie Litschau an Informationen nicht vermissen, wo fehlt Ihnen noch ein entsprechendes Angebot, mit welchen derzeit zu findenden Themen können sie sich gar nicht anfreunden?

Frohe Ostern und einen tollen Start in den Frühsommer, DANKE für Ihre Mitarbeit!

Ihr Jürgen Uitz
Stadtdirektor

Tel.: 02865/219-23
E-Mail: j.uitz@litschau.at

Sprechzeiten (wenn möglich bitten wir um Voranmeldung):

Montag bis Mittwoch:
7.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag:
7.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag:
7.00 - 12.00 Uhr

Mitarbeiter gesucht!

Die Stadtgemeinde Litschau sucht für die Sommermonate 2014 zuverlässige MitarbeiterInnen oder Ferialpraktikanten für Tätigkeiten im Strandbad und dem Bootsverleih am Herrensee. Infos und Bewerbung bei Herrn Horst Preissler (Tel.: 0664/4628964) oder direkt im Stadtamt Litschau (Tel.: 02865/219).

KFZ Verkauf!

Seat Inca, Baujahr 2002 - Preis: € 300,00

Verkauf an den Bestbieter!

Ausdrücklich festgehalten wird, dass es sich bei diesem Verkauf um ein stark gebrauchtes Fahrzeug handelt, welches nur bedingt funktions- und verkehrstüchtig ist. Der Verkauf erfolgt unter Ausschluss jeglicher Gewährleistung.

Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt (Tel.: 02865/219).

Zu vermieten!

Freie Wohnungen im Seniorenwohnheim am Stadtplatz 39:

Stadtplatz 39, II. Trakt, 2. Stock (Aufzug):

54,91 m², Vorzimmer, große Wohnküche, Schlafzimmer, Bad und WC

Stadtplatz 39, II. Trakt, 2. Stock (Aufzug):

71 m², Vorzimmer, Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Abstellraum, Bad und WC

Bei geringem Einkommen Wohnzuschuss möglich! Informationen erhalten Sie am Gemeinamt und unter der Tel.-Nr.: 02865/219 DW 14 (Frau Chrastka).



Wir begrüßen als neue Gemeindeglieder:

März 2014: **Stückler Leon**, Gopprechts



Wir gratulieren zum Ehejubiläum:

Diamantene Hochzeit:

Kuschel Stefanie und Kuschel Walter, Litschau

Kirchmaier Stefanie und Kirchmaier Leo, Litschau



Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag:

- 94. **Buhr Gertrude**, Litschau
- Weinberger Maria**, Litschau
- Schuh Maria**, Reitzenschlag
- 93. **Pfeiffer Marie**, Litschau
- 92. **Redl Anna**, Litschau
- Hanko Marie**, Litschau
- 91. **Kainz Karl**, Litschau
- Josef Franz**, Litschau
- Rohrbach Elfriede**, Gopprechts
- 90. **Apfelthaler Pauline**, Litschau
- Mag. Beck Leopoldine**, Litschau
- Hammerschmidt Hilda**, Litschau
- 85. **Kirchmaier Leo**, Litschau
- DI Hemelmayr Herbert**, Saaß
- Pfleger Karl**, Litschau
- Kinast Richard**, Gopprechts
- Trnka Franz**, Litschau
- Schalko Julius**, Reichenbach
- Habisohn Hilda**, Schönau
- Handl Edith**, Litschau
- 80. **Pichler Franziska**, Litschau
- Wagner Herta**, Litschau
- Fürnsinn Gertraude**, Schandachen
- Stark Friedrich**, Litschau
- Altmann Anna**, Loimanns
- Schuh Marie**, Litschau
- Sinnhuber Leopoldine**, Litschau
- Schöberl Robert**, Litschau



Wir bedauern den Tod von:

- Kostelecky Gottfried**, verst. im 64. Lj., Litschau
- Strohmeier Franz**, verst. im 91. Lj., Litschau
- Pieder Aloisia**, verst. im 94. Lj., Litschau
- Cochran Ingo**, verst. im 47. Lj., Litschau
- Maier Hertha**, verst. im 94. Lj., Litschau
- Rohrbach Otto**, verst. im 76. Lj., Litschau
- Schindl Manfred**, verst. im 81. Lj., Reichenbach

Zimmel Theresia, verst. im 96. Lj., Litschau
Lintner Reinhold, verst. im 54. Lj., Litschau
Jungmann Herta, verst. im 85. Lj., Litschau
Schneider Kurt, verst. im 69. Lj., Saaß
Koller Maria, verst. im 94. Lj., Litschau
Schöffauer Elisabeth, verst. im 86. Lj., Litschau
Reitter Otto, verst. im 89. Lj., Litschau
Koller Karl, verst. im 101. Lj., Litschau
Kreutzer Elfrieda, verst. im 85. Lj., Litschau
Hanko Johann, verst. im 77. Lj., Litschau
Marik Gertrude, verst. im 92. Lj., Litschau
Kreuzer Hildegard, verst. im 75. Lj., Saaß
Puffer Maria, verst. im 95. Lj., Litschau
Lattner Franz, verst. im 79. Lj. Schlag
Müllner Hertha, verst. im 92. Lj., Litschau

Statistik

Geburtenplus von 0,5% im Jahr 2013

Im Jahr 2013 wurden laut vorläufigen Zahlen von Statistik Austria 78.103 Babys in Österreich geboren. Im Vergleich zum Jahr 2012 erhöhte sich somit die Anzahl der Neugeborenen um 403 bzw. um 0,5% (unter Berücksichtigung des Schaltjahres 2012 betrug der Geburtenanstieg in diesem Zeitraum 0,8%). Die durchschnittliche Kinderzahl lag ersten Schätzungen zufolge bei 1,41 Kindern pro Frau. In sechs Bundesländern kamen 2013 mehr bzw. gleich viele Babys wie im Jahr davor zur Welt, lediglich Vorarlberg (-2,5%), das Burgenland (-1,6%) und die Steiermark (-0,4%) verzeichneten Geburtenrückgänge.

Nach Monaten betrachtet ereigneten sich die meisten Geburten im Juli (7.540) und die wenigsten im Jänner (5.448). In den Bundesländern Wien (+2,4%) und Salzburg (+1,2%) stieg die Anzahl der Geburten im Jahr 2013 am stärksten. Mit unterdurchschnittlichen Geburtenanstiegen folgten Tirol und Oberösterreich (je +0,4%) sowie Kärnten (+0,1%). In Niederösterreich (+0,0%) blieb die Zahl der Lebendgeborenen praktisch unverändert. *Quelle: Statistik Austria*



5./6. April

In der
Tennishalle
des Hoteldorfes
Königsleitn
Litschau

Infos unter:
www.pro-litschau.at/messe

Information über die geänderten Zuständigkeiten

in den Verfahren nach dem NÖ Grundverkehrsgesetz 2007 ab 1. Jänner 2014

Der Landtag von Niederösterreich hat in seiner Sitzung am 3. Oktober 2013 die 4. Novelle zum NÖ Grundverkehrsgesetz 2007 beschlossen, mit welcher neben den erforderlichen Anpassungen für das mit 1. Jänner 2014 neu eingerichtete Landesverwaltungsgericht auch die Zuständigkeiten geändert wurden. Die Novelle tritt am 1. Jänner 2014 in Kraft.

1. Zum Verfahren im land- und forstwirtschaftlichen Grundverkehr, dem sogenannten „grünen Grundverkehr“:

Ab 1. Jänner 2014 sind für die Durchführung solcher Grundverkehrsverfahren Grundverkehrsbehörden an folgenden fünf Bezirkshauptmannschaften zuständig.

1. Grundverkehrsbehörde Bruck an der Leitha
2. Grundverkehrsbehörde Hollabrunn
3. Grundverkehrsbehörde Melk
4. Grundverkehrsbehörde St. Pölten und
5. Grundverkehrsbehörde Waidhofen an der Thaya

Der Sprengel der Grundverkehrsbehörde Bruck an der Leitha umfasst die Sprengel folgender Bezirksverwaltungsbehörden:

1. Bezirkshauptmannschaft Baden
2. Bezirkshauptmannschaft Bruck an der Leitha
3. Bezirkshauptmannschaft Mödling
4. Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen
5. Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt
6. Magistrat Wiener Neustadt

Der Sprengel der Grundverkehrsbehörde Hollabrunn umfasst die Sprengel folgender Bezirksverwaltungsbehörden:

1. Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf
2. Bezirkshauptmannschaft Hollabrunn
3. Bezirkshauptmannschaft Korneuburg
4. Bezirkshauptmannschaft Mistelbach

Der Sprengel der Grundverkehrsbehörde Melk umfasst die Sprengel folgender Bezirksverwaltungsbehörden:

1. Bezirkshauptmannschaft Melk
2. Bezirkshauptmannschaft Amstetten
3. Bezirkshauptmannschaft Scheibbs
4. Magistrat Waidhofen an der Ybbs

Der Sprengel der Grundverkehrsbehörde St. Pölten umfasst die Sprengel folgender Bezirksverwaltungsbehörden:

1. Bezirkshauptmannschaft St. Pölten
2. Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld
3. Bezirkshauptmannschaft Tulln
5. Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung
6. Magistrat St. Pölten

Der Sprengel der Grundverkehrsbehörde Waidhofen an der Thaya umfasst die Sprengel folgender Bezirksverwaltungsbehörden:

1. Bezirkshauptmannschaft Waidhofen an der Thaya

2. Bezirkshauptmannschaft Gmünd
3. Bezirkshauptmannschaft Horn
4. Bezirkshauptmannschaft Krems an der Donau
5. Bezirkshauptmannschaft Zwettl
6. Magistrat Krems an der Donau

Die am 1. Jänner 2014 bei den Bezirksverwaltungsbehörden anhängigen Verfahren im land- und forstwirtschaftlichen Grundverkehr sind von diesen zu erledigen. Die neue Zuständigkeitsregelung gilt daher für Anträge, welche nach dem 31. Dezember 2013 eingebracht werden.

2. Zum Verfahren im Ausländergrundverkehr:

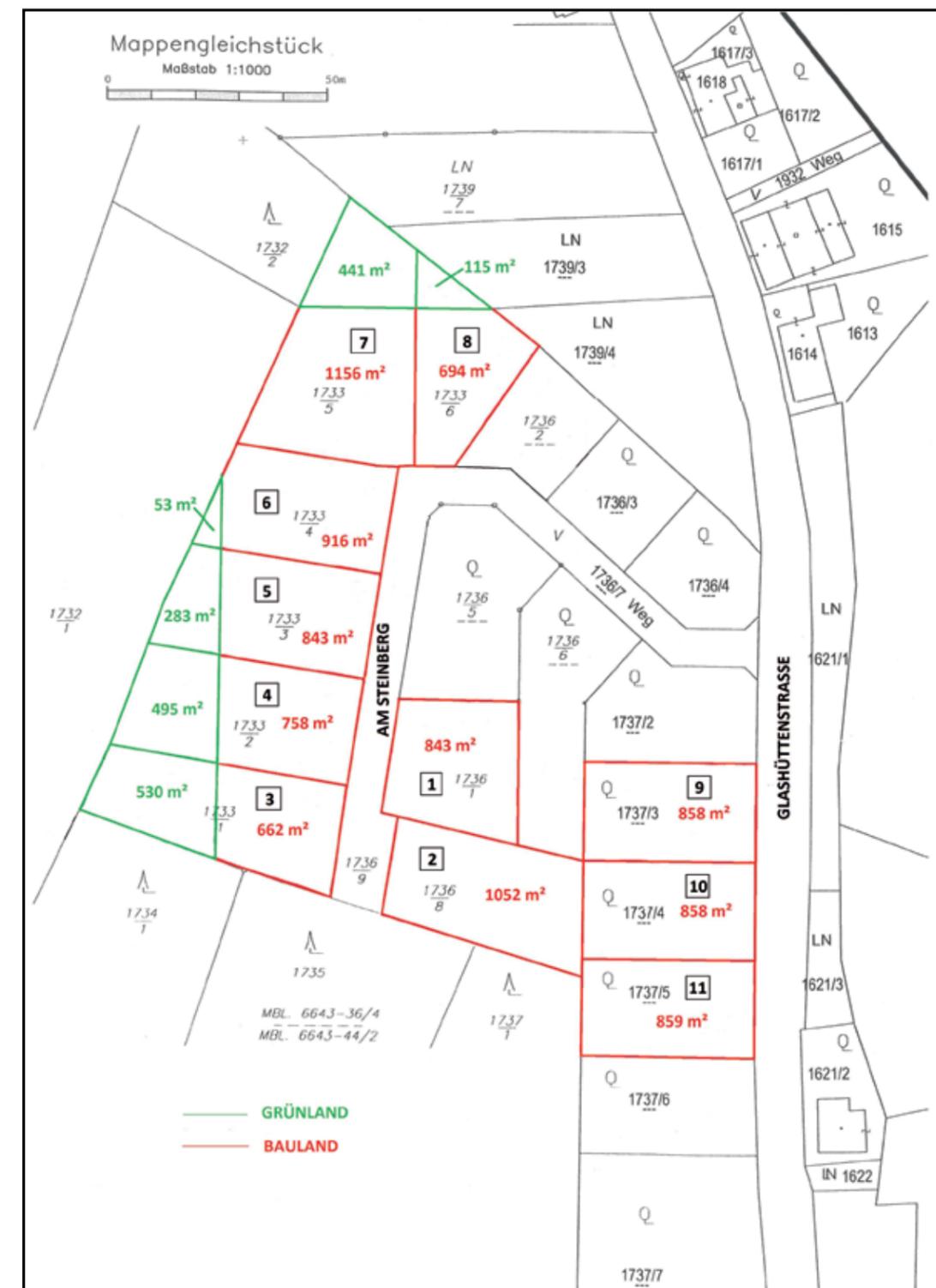
Im Ausländergrundverkehr ist nicht mehr das Amt der NÖ Landesregierung, sondern die NÖ Landesregierung Behörde.

3. Rechtsmittelverfahren:

Die Grundverkehrslandeskommission beim Amt der NÖ Landesregierung und die Grundverkehrskommission für ausländische Personen beim Amt der NÖ Landesregierung entfallen mit 1. Jänner 2014. Ihre Aufgabe wird vom NÖ Landesverwaltungsgericht übernommen, welches nun nicht durch Berufung, sondern durch Beschwerde angerufen werden kann.

Die am 1. Jänner 2014 bei der Grundverkehrslandeskommission beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung oder der Grundverkehrskommission für ausländische Personen anhängigen Verfahren werden vom Landesverwaltungsgericht erledigt.

Baugründe in Litschau



Bauen in der Stadtgemeinde Litschau

Im Siedlungsgebiet „Am Steinberg“ stehen noch einige Bauplätze zur Verfügung. Bei

Interesse bitte am Gemeindeamt persönlich oder unter der Telefonnummer 02865/219 DW 42

(Hr. Albrecht) oder DW 41 (Fr. Fürnsinn) melden.

Neues aus unserer Stadt

Neues aus unserer Stadt



ARTCOP 2014 für Litschau

COPART, der Verein der kreativen Exekutivbeamten, startete mit dem traditionellen Neujahrsempfang im Atrium der Österreichischen Beamtenversicherung in Wien ins Jahr 2014.

Dorthin hatte COPART-Gründer Ernst Köpl anlässlich des 20jährigen Bestandsjubiläums geladen. Die Stadtgemeinde Litschau spielte hierbei eine beachtliche Rolle. So war sie schon im traditionellen Rückblick, nicht nur auf 2013, stark vertreten (bereits seit 1996 verbringen kreative COPART-Mitglieder jährlich eine Woche hier und sind im Kulturbahnhof künstlerisch aktiv).

Als Höhepunkt der Veranstaltung wurde der Stadtgemeinde Litschau, vertreten durch Stadtrat Helmut Böhm, der ARTCOP für besondere Verdienste um das „Unternehmen COPART“ verliehen. Zahlreiche Impulse und Begegnungen, ja sogar Freundschaften sind durch die mittlerweile 18 Jahre andauernde Koopera-

tion entstanden und COPART betrachtet den Kulturbahnhof mittlerweile als eine echte kreative Heimstätte. Überreicht wurde der Preis von COPART-Obmann Ernst Köpl, der bei dieser Gelegenheit auf einige Episoden aus der nun schon langjährigen Verbindung COPART - Litschau verweisen konnte.

Am Foto von links nach rechts: StR Helmut Böhm, Ernst Köpl, ÖBV-Vorstand Dr. Karl Heinz Setinek, Michael Hendrich und Landespolizeivizepräsident Karl Mahrer

2 x Gold u. 7 x Silber für Litschauer Paradeschwimmer

Ohne große Erwartungen ging es für Andreas Mayr jun. am Samstag, den 15. März zum internationalen Schwimmmeeting nach Losenstein in OÖ. Mit unendlich großem Kampfgeist absolvierte er ein Monsterprogramm von 9 Bewerben innerhalb von 6 Stunden!

Aufgrund eines erfolgten Vereinswechsels von OÖ nach NÖ zum ATSV Ternitz war der Sportler 6 Monate vom österreichischen Schwimmverband gesperrt und hatte kaum Möglichkeit zum Training. Dass es beim ersten Wettkampf bei 9 Starts gleich 2 goldene und 7 silberne Medaillen regnete, ist daher umso erfreulicher.

In den Disziplinen über 50m Rücken und 50m Freistil errang der Litschauer jeweils den Sieg. Silber gab es für die Leistungen in 50m Brust, 100m Brust, 100m Lagen, 50m Schmetterling, 100m Schmetterling, 100m Rücken und 100m Freistil. Bereits Ende April startet



Am Foto: v. l. n. r.: Günther Hiebl und Andreas Mayr jun.

Andreas Mayr jun. dann beim internationalen Triumpfmeeting in Wiener Neustadt, wo starke internationale Konkur-

renz zu erwarten ist. Doch mit viel Training und Disziplin sind auch dort Medaillen nicht ausgeschlossen.

Neues Blumenfachgeschäft am Stadtplatz

Am 6. Februar eröffnete die Floristin Manuela Böhm in Litschau ihr neues, mit viel Liebe zum Detail eingerichtetes Geschäftslokal.



Litschaus Bürgermeister Otto Huslich, Bgm. Adolf Kainz, Vzbg. Stefanie Lendl, Vzbg. Rainer Hirschmann, StADir. Jürgen Uitz und StR. Helmut

Böhm statteten bereits einen Besuch ab und wünschten der Jungunternehmerin alles Gute und viel Erfolg.

Am Bild von links nach rechts: Bgm. Adolf Kainz, Vzbg. Stefanie Lendl, Vzbg. Rainer Hirschmann, Martin, Manuela und Celina Böhm, Bgm. Otto Huslich, StADir. Jürgen Uitz und StR. Helmut Böhm

Christina Sazma ist „Ausgezeichneter Lehrling“

Während des vergangenen Jahres haben 6.600 Lehrlinge ihre Lehrabschlussprüfung in Niederösterreich absolviert. 750 davon haben diese mit Auszeichnung bestanden.

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Wirtschaftskammer-Präsidentin Kommerzialrätin Sonja Zwazl luden am 28. Jänner 2014 die „ausgezeichneten“ Lehrlinge gemeinsam mit ihren Eltern und Lehrern zu einer Feierstunde ins St. Pöltner Festspielhaus ein. Christina Sazma hat ihre Lehre zur Medienfachfrau / Mediendesignerin bei der Druckerei Christian Janetschek in Heidenreichstein mit Auszeichnung abgeschlossen. Die 27-jährige Litschauerin sieht die Auszeichnung als Bestätigung, den richtigen Beruf gewählt zu haben und erklärt: „Ich habe mich für diesen Beruf entschieden, weil Kreativität und Kommunikation immer schon ein Teil von mir waren.“ Christina Sazma weiter: „Das Thema Neue Medien wird in den Waldviertler Schulen viel zu wenig transportiert. Mir war es wichtig, hier in der Region zu bleiben, einen neuen Weg



Am Bild von links nach rechts: Günter Sazma, Wirtschaftskammer-Präsidentin BR KommR Sonja Zwazl, Christina Sazma, Ing. Christian Janetschek, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Skilangläufer Johannes Dürr

einzuschlagen und endlich das zu tun, was mir wirklich Spaß macht.“ Auch Firmenchef Ing. Christian Janetschek, der gemeinsam mit Christina Sazma die Auszeichnung entgegen genommen hat, ist stolz auf seinen Lehrling und

betont: „Wir freuen uns sehr mit Christina Sazma und bedanken uns an dieser Stelle auch für ihren Einsatz, den sie bei ihrer Berufsausbildung gezeigt hat.“ Die Stadtgemeinde Litschau gratuliert recht herzlich zum Erfolg.

Information über die Trinkwasserwerte

Im Sinne der Trinkwasser-Informationsverordnung, B.GBl. II 352/1999 werden die Gemeindebürger über die Trinkwasserwerte vom 28.01.2014 der öffentlichen Wasserversorgungsanlage Litschau in Kenntnis gesetzt.

Die Anlage macht in hygienischer Hinsicht einen gewarteten Eindruck. Auf Grund der vorliegenden Befunde entsprach das Wasser nach der Aufbereitung im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Chemische Standardwerte:

- pH-Wert: 9,2
- Gesamthärte: 4,5 °dH
- Carbonathärte: 4,5 °dH
- Säurekapazität: 1,60 mmol/l
- Calcium: 11 mg/l
- Nitrat: 2,1 mg/l
- Nitrit: <0,005 mg/l
- Magnesium: 12 mg/l
- Sulfat: 15 mg/l
- Natrium: 18 mg/l
- Eisen: 0,013 mg/l
- Ammonium: 0,017 mg/l
- Mangan: <0,010 mg/l
- Kalium: 1,7 mg/l
- Chlorid: 29 mg/l
- Hydrogencarbonat: 98 mg/l

Pestizide:

- Glyphosphat: <0,05 µg/l
- Aminomethylphosphonsäure: <0,05 µg/l

Untersuchungsergebnisse vom 04.11.2014 der KG's Reitzenschlag und Loimanns (EVN Wasser GmbH):

Chemische Standardwerte	Reitzenschlag	Loimanns
pH-Wert	7,9	8,0
Gesamthärte in °dH	6,2	6,0
Carbonhärte in °dH	3,4	3,2
Säurekapazität in mmol/l	1,22	1,15
Calcium in mg/l	40	38
Nitrat in mg/l	3,1	3,4
Nitrit in mg/l	<0,005	<0,005
Magnesium in mg/l	2,9	3,1
Sulfat in mg/l	15	15
Natrium in mg/l	8,6	9,0
Eisen in mg/l	<0,010	<0,010
Ammonium in mg/l	<0,010	<0,010
Mangan in mg/l	<0,010	<0,010
Kalium in mg/l	2,0	2,1
Chlorid in mg/l	39	40
Hydrogencarbonat in mg/l	75	70

Pestizide waren im untersuchten Umfang quantitativ jeweils nicht nachweisbar.

Großes Interesse für das neue Tourismusprojekt

„Zeit zum Leben“ – das ist der neue Slogan, mit dem sich die bestehende Kleinregion Waldviertel Nord nun neu identifizieren wird.



Wie bereits mehreren Berichten zu entnehmen war, hat die Kleinregion, bestehend aus den Gemeinden Litschau, Heidenreichstein, Haugschlag, Reingers, Eisgarn und Eggern, beschlossen, gemeinsam einen neuen Weg im Bereich des Tourismus zu gehen. In vielen Stunden wurden daher gemeinsam Strategien entwickelt, um den rückgängigen Nächtigungszahlen entgegenwirken zu können. Das Konzept soll bis 2015 endgültig umgesetzt worden sein. Erste wichtige Schritte sind bereits geschehen.



So wurde am 14. März im bis auf den letzten Platz besetzten Festsaal in der Kutscherklausen in Eggern die neue Wortmarke „Zeit zum Leben“ präsentiert. Andreas Schwarzinger von der Destination Waldviertel zeigte sich begeistert über die Initiative und ist sehr zuversichtlich: „Das Konzept passt ausgezeichnet in unsere Werbestrategie für das gesamte Waldviertel.“

Ich bin überzeugt, dass nach der Umsetzung ein deutlicher Impuls in der Region merkbar sein wird!“

Doch bis dahin sind noch viele Arbeiten zu erledigen. So wurden veraltete Strukturen in der Vermarktung überprüft und werden nun der aktuellen Entwicklung angepasst. Attraktive Marketingstrategien wurden angedacht, das Erscheinungsbild des Zimmernachweises und der diversen Drucksorten

werden modernisiert. Eine neue Homepage für die gesamte Region wird entstehen. Natürlich dürfen zusätzliche Werbekanäle wie Smartphone-Apps und ein Facebook-Auftritt nicht fehlen.

Unterstützt und gefördert werden die Beratungsarbeiten durch die NÖ Wirtschaftsagentur ecoplus im Rahmen des Leader-Programms, das auch 70 Prozent der prognostizierten Kosten von € 180.000,00 übernehmen wird.

Neue NÖGKK-Broschüre

Gut versichert mit der NÖGKK - Broschüre „Leistungen und Service 2014“ informiert über alle Gesundheitsangebote der NÖGKK



Die NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) ist für die Gesundheitsversorgung von mehr als 1,1 Millionen Menschen verantwortlich. Welche Leistungen und Serviceangebote die NÖGKK ihren Kundinnen und Kunden bietet, zeigt die Broschüre „Leistungen und Service 2014“. Auf 80 Seiten wird u. a.

über Versicherungsschutz, Leistungskatalog, Anspruchsvoraussetzungen, Kostenbefreiungen und aktuelle Werte in der Sozialversicherung informiert. Ebenso beinhaltet das aktuelle Heft Adressen und Öffnungszeiten der Service-Center und Gesundheitseinrichtungen der NÖGKK sowie spezielle Ange-

bote, wie beispielsweise Case Management und mobile Kundenbetreuung. Die Broschüre ist kostenlos in den Service-Centern der NÖGKK erhältlich. Sie kann auch per E-Mail unter oea@noegkk.at bzw. telefonisch unter 050899-5121 bestellt werden.

SCHIPO MARKTHÜTTEN – VERMIETUNG - VERKAUF

SCHIERER-POINDL A 3874 LITSCHAU Hörmanns 69



Markthütten

www.markthuetten.at

e-mail: schipo@markthuetten.at

Tel.: 0664/3361070

Gerätehütten
Gartenhütten
Gartengarnituren
Blumenkisterl

Bezahlte Anzeige

Waldviertel. Mehr als Idylle.

Vereine steigern die Lebensqualität im Waldviertel. Desiree Lirnberger, Landesbeirätin der Landjugend NÖ, kann das voll und ganz bestätigen.

Wohnen im Waldviertel ist mehr als nur Leben in ruhiger Idylle mitten in der Natur ohne Perspektiven, ohne Arbeit und ohne Trübel.

Seit der Grenzöffnung haben sich neue Horizonte eröffnet, die immer mehr ausgebaut und genutzt werden. Die Verbindungen innerhalb des Waldviertels und die Anbindung an den Zentralraum wurden und werden mit hohen Investitionen verbessert. Viele Betriebe aus dem Waldviertel sind weit über die Region hinaus erfolgreich und gefragt und bieten interessante Jobs, vor allem für Fachkräfte.

Die Vereinstätigkeit ist maßgeblich für Lebensqualität im Waldviertel.

Das Engagement im Ehrenamt hat in der Region bereits lange Tradition und hat zur Folge, dass in den Gemeinden wichtige Lebensbereiche von freiwillig tätigen Personen positiv mitgestaltet werden. Das kulturelle, sportliche und politische Leben wird wesentlich von der Freiwilligenarbeit getragen.

Einfach genial!

Desiree Lirnberger (23) erzählt warum sie im Waldviertel bleiben will: „Ganz klar, meine Familie und Freunde wohnen hier. Außerdem bin ich durch den lässigen Jugendverein „Landjugend“ in meiner Region fest verwurzelt.“

„In der Landjugend findet jede/r einen Bereich, in dem er oder sie talentiert ist, der Spaß macht



oder in dem man sich weiterentwickeln will“, schwärmt Desiree weiter.

Sie bietet wirklich für alle Action in den verschiedensten Disziplinen wie Sport, Landwirtschaftliches, Traditionelles, Kulturelles, Persönlichkeitsbildendes, aber auch internationale Erfahrungen kann man bei der Landjugend sammeln. Und das Beste: Am Wochenende ist immer was los. Im Projekt **www.tatortjugend.at** entstand innerhalb weniger Stunden großartiges. Mehr als 3.000 Landjugendliche waren im Einsatz für ihre Gemeinden und Regionen. Die Landjugend steht für Gemeinschaft und dabei können die jungen Menschen auch bei den zahlreichen, verschiedensten Aktivitäten am Dorfleben teilhaben und den Lebensraum Waldviertel aktiv mitgestalten.

Das Dorf profitiert als Wohnstandort.

Schließlich profitiert die Region

auch als Wohnstandort von der Vereinsarbeit, denn das vielfältige Angebot der Organisationen steigert ohne Frage die Wohnort-Attraktivität und die Lebensqualität, oder kurz: Herausragende Leistungen tragen auch zum Standortmarketing bei.

Dafür ist wiederum die Initiative „Wohnen im Waldviertel – Wo das Leben neu beginnt.“ sehr dankbar und vermarktet diese Tatsache sehr stolz und sehr gerne in den Zentralräumen Wien und Linz.

So findet man auf der Internetplattform **www.wohnen-im-waldviertel.at** unter „Leben“ unter anderem eine Übersicht über die große Anzahl an Vereinen, in denen man sich in die Region einbringen kann!

Aber auch freie Arbeitsplätze oder die Entfernung zu Schulen oder Nahversorgung sind Thema im Wohnweb Waldviertel. Infos zur Initiative finden Sie unter **www.wohnen-im-waldviertel.at**

Stadtgemeinde Litschau nutzt Umwelt-Gemeinde-Service!

Die Energie- und Umweltagentur Niederösterreich steht den Gemeinden als erste Anlaufstelle in den Bereichen Klima, Umwelt und Energie zur Verfügung. Im Rahmen eines kostenlosen Beratungsgesprächs wurde der Stadtgemeinde Litschau das breite Serviceangebot des Landes NÖ dargestellt sowie ein intensiver Gedankenaustausch gepflegt.

Das Umwelt-Gemeinde-Service der eNu umfasst neben der Beratung über das Umwelt-Gemeinde-Telefon (02742 22 14 44), die Bereitstellung aktueller Informationen und Angebote auf der Website **www.umweltgemeinde.at** auch die persönliche Beratung im Rahmen eines Gemeindebesuches vor Ort. Eine solche Vor-Ort-Beratung nahm die Stadtgemeinde Litschau in Anspruch, um sich über aktuelle Entwicklungen im Energie- und Umweltbereich zu informieren.

„Die Stadtgemeinde Litschau möchte in den nächsten Monaten einige wichtige Projekte im Energie- und Umweltbereich auf den Weg bringen. Um uns über Angebote des Landes zu informieren, haben wir das kostenlose Beratungsgespräch der Energie- und Umweltagentur gerne in Anspruch genommen und uns so über die Kooperationsmöglichkeiten im Bereich Photovoltaik/Solar, Wasserkraft



Am Foto v. l. n. r.: Stadtdirektor Jürgen Uitz, KEM-Manager DI (FH) Mario Bruckner, Elisabeth Wagner eNu

und öffentliche Beleuchtung informiert. Der neue Klima- und Energiemodellregionsmanager DI (FH) Mario Bruckner wird nun konkrete begleitende Konzepte zu diesen Themen erarbeiten. Die ersten Ergebnisse sind im Frühjahr 2014 zu erwarten.“, erklärt Bgm. Otto Huslich

„Der persönliche Kontakt mit den Gemeinden ist uns ein besonderes Anliegen um zu er-

fahren, wo Unterstützungsbedarf gegeben ist“, unterstreicht die Regionalbetreuerin der eNu für die Region Waldviertel, Elisabeth Wagner, die Wichtigkeit der Gemeindebesuche. Und Wagner weiter: „Im Rahmen der Vor-Ort-Beratungen kann den Gemeinden häufig rasch und unkompliziert weitergeholfen werden und über aktuelle Geschehnisse informiert werden.“

IMMO-CONTRACT
VERTRAUEN VERBINDET

VERMITTLUNG VERWALTUNG BEWERTUNG



**Nähe Golfplatz Haugschlag - Rottal:
Appartement in traumhafter Ruhelage**

Beim Hole 5 des Course Haugschlag entsteht mitten im Wald eine neue Appartementanlage. Der Baubeginn ist für den Herbst 2014 geplant. Durch einen großzügigen Um- und Neubau des bestehenden Bauernhofes werden 5 Wohneinheiten und die notwendigen Nebengebäude geschaffen. Jedes Appartement verfügt über eine Wohnküche, 2 Zimmern, Bad, 2 WC, Garage und Terrasse oder Balkon. An heißen Sommertagen bieten die Teiche vor dem Haus eine Abkühlung.

KP € 252.000,00

Hr. Ing. Thomas Hetzendorfer 0664 / 164 74 32
thomas.hetzendorfer@immo-contract.com
www.IMMO-CONTRACT.com

Nachruf

Ing. Robert Winkelbauer ist leider am 15. Jänner 2014 verstorben.

Am 28. April 1963 wurde Ing. Robert Winkelbauer als dritter Sohn seiner Eltern, welche einen Schneidermeisterbetrieb hatten, geboren. Durch seine Naturverbundenheit entschloss er sich die „Höhere Lehranstalt für Forstwirtschaft“ in Gainfarn zu besuchen. Diese schloss er mit der Reifeprüfung im Jahre 1982 ab. Bereits ein Jahr später trat er als Forstadjunkt in den Betrieb Seilern-Aspang in Litschau ein und konnte 1985 die Staatsprüfung für den Försterdienst absolvieren. Ab diesem Zeitpunkt

trug er die Berufsbezeichnung „Förster“. Auch wurde ihm der Titel „Ingenieur“ verliehen. Im Jahre 1994 ist er von Graf Seilern-Aspang zum „Oberförster“ ernannt worden. Er war stets ein aufmerksamer, sehr mit der Natur verbundener und - besonders die Forst- und Jagdwirtschaft betreffend – gewissenhafter Mensch. Aufgrund seiner zuvorkommenden, freundlichen Art schätzten ihn der Gutsherr und seine Mitarbeiter sehr. Als Jäger war er in allen Belangen sehr engagiert. Jahrelang



übte er die Funktion des Hege- ringleiters aus. Durch seine schwere Krankheit musste er bereits Anfang des Jahres 2013 den Ruhestand antreten. Graf Seilern-Aspang, seine Mitarbeiter und die Jägerschaft werden ihn stets in ehrender und dankbarer Erinnerung behalten.

Kein Schutzweg auf der Bahnhofstraße

In einer Vorsprache am Gemeindeamt wurde die Anlage eines Schutzweges auf der L 8189 (Bahnhofstraße) bei der Einmündung in die L 62 (Stadtplatz) angeregt.

Dieses Ersuchen wurde an die BH Gmünd als zuständige Behörde herangetragen und von dieser auch geprüft. Der Ausdruck aus der Unfalldaten-

bank sowie die Ergebnisse aus der durchgeführten Frequenzzählung lassen wegen des geringen Fußgänger- und Fahrzeugverkehrs die Notwen-

digkeit der Errichtung eines Schutzweges nicht ableiten. Das Verfahren wurde somit leider eingestellt.

Heizkostenzuschuss

Die NÖ. Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederöstreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2013/2014 in der Höhe von € 150,- zu gewähren. Eine Antragstellung ist noch bis spätestens 30. April 2014 möglich!

Anspruchsberechtigt sind:

- Bezieher von Kinderbetreuungsgeld oder des Niederösterreichischen Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- Sonstige Einkommensbezieher, deren Einkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- Bezieher einer Mindestpension nach § 293 (Ausgleichszulagenbezieher)
- Bezieher einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Unbürokratisch und bürgernah können Sie den Heizkostenzuschuss im Stadtamt Litschau (Tür 1, Bürgerservice) beantragen. Bitte unbedingt einen Einkommensnachweis, wie Pensionsbescheid, Bescheid über Arbeitslosenunterstützung, Notstandsbeihilfe, Lohnzettel etc. mitbringen! Die Auszahlung erfolgt dann durch das Land Niederösterreich.

Wohnungen in LITSCHAU

Förderung des Landes NÖ

BAUEN + WOHNEN



freie Mietwohnungen BW 1 „Betreutes Wohnen“

- ✓ ca. 56 m² Wohnnutzfläche
- ✓ Eigenmittel ab € 3.070,-
- ✓ barrierefreie Ausstattung (z.B. Lift)
- ✓ Terrasse bzw. Balkon
- ✓ großzügiger Gemeinschaftsgarten
- ✓ kontrollierte Wohnraumlüftung
- ✓ eigener PKW-Abstellplatz
- ✓ Verbindungsgang zum Landespflegeheim

Energiekennzahl: 18 kWh/m²a



bezugsfertige Wohnungen

Das „BETREUTE WOHNEN“ - eine besondere Wohnform für ältere und behinderte Menschen.

Durch die **Barrierefreiheit** wird eine **behindertens- bzw. altersgerechte Wohnsituation** sichergestellt. Diese Art des Wohnens fördert die Selbstständigkeit, Selbstbestimmtheit und Sicherheit der Bewohner.



Bewohner des Betreuten Wohnens in Litschau

BW 2 | MIETE - ERSTBEZUG

- ✓ ca. 57 m² Wohnnutzfläche
- ✓ Eigenmittel ab € 6.600,-
- ✓ eigenes Kellerabteil
- ✓ Balkon
- ✓ senioren- / behindertengerechte Ausstattung
- ✓ Balkon
- ✓ PKW-Abstellplatz
- ✓ kontrollierte Wohnraumlüftung



Energiekennzahl: ca. 19 kWh/m²a

Unsere EXPERTEN beraten Sie gerne!

Julia Dobrovolny j.dobrovolny@waldviertel-wohnen.at Astrid Lenz a.lenz@waldviertel-wohnen.at
Kurt Liball k.liball@waldviertel-wohnen.at Katja Witt k.witt@waldviertel-wohnen.at

02846 / 7015

Wohnbauplatz I t +43(0)2846 70 15 w@waldviertel-wohnen.at
A-3820 Raabs an der Thaya f +43(0)2846 70 15-9 www.waldviertel-wohnen.at



Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Hol dir deine NÖ Jugend:karte 1424 - jetzt auch als APP!

Was ist 1424?

- Deine persönliche Jugendkarte!
 - Dein Altersnachweis im Sinne des NÖ Jugendgesetzes!
 - Deine Unfallversicherung!
 - Eine Menge Vorteile und Ermäßigungen!
 - TOP-Infos und TOP-Events!
- Weitere Infos zur Jugend:karte gibt es auf www.1424.info!

So geht's:

- Fülle nebenstehenden Antrag vollständig aus.
 - Lege ein (aktuelles!) Passfoto von dir und eine Kopie eines Dokuments (Staatsbürgerschaftsnachweis, amtlicher Lichtbildausweis oder Geburtsurkunde) bei.
 - Gib den vollständig ausgefüllten Antrag einfach in deiner Gemeinde ab. Fertig!
- In 3 bis 4 Wochen hast du die 1424 Jugend:karte NÖ in deinem Briefkasten bzw. schalten wir deine digitale 1424 Card



innerhalb weniger Tage frei!
Kontakt: Jugend: info NÖ
Klostergasse 5, 3100 St. Pölten

Hol dir die 1424 virtuell...

- Antragsformular wie oben beschrieben ausfüllen.
- Am Formular "ich beantrage die digitale 1424 Jugend:karte NÖ" ankreuzen.
- ACHTUNG: unbedingt deine E-Mail Adresse angeben, denn

auf diese bekommst du deine Zugangsdaten geschickt!
Die 1424 APP ist in den Google Play und iTunes Stores zum Download verfügbar – wie gewohnt kostenlos!
Wenn du bereits eine 1424 Jugend:karte NÖ hast, kannst du dir deine virtuelle ganz einfach freischalten lassen! Schicke uns ein Mail an info@1424.info!

Silberne Dirigentennadel für Kapellmeister Robert Hammerschmied



Durch die profunde Probenarbeit hat die Stadtkapelle Lit-schau bei den Konzertwertungen sechsmal in ununterbrochener Folge einen ausgezeichneten Erfolg erzielen können. Grund genug, Herrn Kapellmeister Robert Hammerschmied im Rahmen eines Festaktes auf

Schloss Zeillern die Dirigentennadel in Silber zu verleihen. Diese Auszeichnung vom NÖ Blasmusikverband spiegelt das Niveau der Stadtkapelle Lit-schau wider und ist zugleich Antriebsmotor für zukünftige Auftritte und Wertungen.

Am Foto v. l. n. r.: Vzbgm. Rainer Hirschmann, Melanie Redl, Robert Hammerschmied, Johann Kreuzer, Katharina Hammerschmied, Franz Kerschbaum, Landeskapellmeister Manfred Sternberger und Landesobmann Dir. Peter Höckner

1424

1424 Jugend:karte NÖ

1424 Jugend:karte NÖ
Jugend:info NÖ
Klostergasse 5
3100 St. Pölten
02742/24565
www.1424.info
info@1424.info

Passfoto
bitte hier
befestigen

Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Geburtsdatum _____

Handynummer _____

E-Mail _____

Unterschrift: Ich bestätige mit meiner Unterschrift die Richtigkeit meiner Angaben (unter 16 Jahren Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich einverstanden, dass meine persönlichen Daten (Name, Adresse, Geburtsdatum und Passbild) zum Zweck der Erstellung einer digitalen bzw. physikalischen Jugendkarte durch die Jugend:info NÖ verarbeitet und gespeichert werden. Die Zustimmungserklärung kann ich jederzeit widerrufen. Deine Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Ich lege eine Kopie meines/r _____

Staatsbürgerschaftsnachweises

amtlichen Lichtbildausweises

Geburtsurkunde

bei. (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Ich beantrage kostenlos:

1424 Jugend:karte NÖ und/oder digitale 1424 Jugend:karte NÖ

ACHTUNG!
Bei Beantragung der digitalen 1424 Jugend:karte NÖ wird die Zugangsberechtigung per E-Mail (unbedingt angeben) zugeschickt.

Ich bin nicht einverstanden, einen Newsletter über Top-Angebote der Jugend:info NÖ bzw. der 1424 Jugend:karte NÖ zu erhalten.

Bestätigungsfeld Gemeindeamt
Stempel, Datum und Unterschrift

So geht's:

- 1 Fülle den Antrag vollständig aus.
- 2 Lege ein (aktuelles!) Passfoto von dir und eine Kopie eines Dokumentes (Staatsbürgerschaftsnachweis, amtlicher Lichtbildausweis oder Geburtsurkunde) bei.
- 3 Gib den vollständigen Antrag einfach in deiner Gemeinde ab. Fertig!

In 3 bis 4 Wochen hast du die 1424 Jugend:karte NÖ in deinem Briefkasten. Deine digitale 1424 Card schalten wir innerhalb weniger Tage frei!

Alle Infos zur 1424 Jugend:karte NÖ findest du auf www.1424.info oder direkt bei deiner Jugend:info NÖ!

Hol dir deine

Jetzt wird's europäisch!
Gemeinsam mit der EYCA (European Youth Card Austria) bietet dir die 1424 Jugend:karte NÖ Vorteile in ganz Europa! www.eyca.org

KONTAKT:
Jugend info NÖ
3100 St. Pölten, Klostergasse 5
Telefon: 02742/245 65 (Fax DW 68)
info@jugendinfo-noe.at
www.jugendinfo-noe.at

Neues aus unserer Stadt

Neuregelung der Pendlerförderung

Um bestehende Benachteiligungen zu beseitigen sowie die Pendler zusätzlich zu entlasten, wurden die bestehenden Pendlerförderungen ausgeweitet. Das ursprüngliche Freibetragsmodell bleibt erhalten.

Täglich verlassen 1,7 Millionen Österreicher bei ihrem Arbeitsweg die Grenzen ihrer Heimatgemeinde, das sind 48 Prozent aller unselbstständig Erwerbstätigen. Bei fast zwei Drittel (62 Prozent) der Arbeitnehmer ist der Arbeitsplatz höchstens 15 Kilometer vom Wohnort entfernt. Immerhin acht Prozent bzw. 280.000 Beschäftigte fahren aber jeden Tag mehr als 50 Kilometer zur Arbeit und sind daher mehr als eine Stunde unterwegs.

Pendlerpauschale auch für Teilzeitkräfte

Das Pendlerpauschale stellt für Arbeitnehmer eine steuerliche Abgeltung der Kosten dar, die für längere Fahrtstrecken zwischen Wohnung und Arbeitsstätte anfallen. Seit Jahresbeginn 2013 besteht auch für Teilzeitkräfte ein Anspruch auf Pendlerpauschale. Die Neuregelung sieht einen Anspruch auf Pendlerpauschale auch für Arbeitnehmer vor, die nur an vier bis sieben Tagen oder an acht bis zehn Tagen pro Monat zu ihrer Arbeitsstätte fahren. Diese erhalten ein bzw. zwei Drittel des jeweiligen Pendlerpauschales. Fahren Pendler mindestens an elf Tagen pro Monat zur Arbeit, erhalten sie wie bisher das Pendlerpauschale zur Gänze. Auch die bisherige Kilometerstaffel und die Höhe der Pendlerpauschalen bleiben unverändert.

Neuer Absetzbetrag „Pendlereuro“

Darüber hinaus wurde bei Anspruch auf ein Pendlerpauschale zusätzlich ein so genannter Pendlereuro als steuerlicher Absetzbetrag neu eingeführt. Dieser ist von der Entfernung

zum Arbeitsplatz abhängig und ist ein Jahresbetrag: Jeder Pendler bekommt pro Kilometer Distanz zwischen Wohnstätte und Arbeitsplatz zwei Euro. Er steht Beziehern des großen und des kleinen Pendlerpauschales gleichermaßen zu. Bei Teilzeitkräften wird der Pendlereuro wie beim Pendlerpauschale aliquotiert. Die Berücksichtigung des Pendlereuros soll wie beim Verkehrsabsetzbetrag durch den Arbeitgeber erfolgen.

Der neue Pendlerrechner ist online

Seit 12. Februar 2014 ist der Pendlerrechner auf der Homepage des Finanzministeriums online gestellt und bildet prinzipiell die Berechnungsgrundlage für die Berücksichtigung von Pendlerpauschale und Pendlereuro für Lohnzahlungszeiträume, die nach dem 31.12.2013 enden. Für Zeiträume vor 2014 ist der Pendlerrechner nicht anzuwenden. Eine Aufrollung ab Jänner 2014 ist bis spätestens 30. September 2014 jedoch nur dann zu machen, wenn das Ergebnis des Pendlerrechners für den Arbeitnehmer günstiger ist als die bisherige Berücksichtigung auf-

grund des L 34, sofern ein aufrechtes Dienstverhältnis beim selben Arbeitgeber vorliegt. Der vom Arbeitnehmer unterschriebene Ausdruck der persönlichen Pendlerrechnerabfrage ersetzt somit das bisherige Formular L 34. Er gilt als amtlicher Vordruck, ist für den Arbeitgeber zur Berücksichtigung in der Lohnverrechnung rechtsverbindlich und ist zum Lohnkonto zu nehmen. Hier der Link zum Pendlerrechner www.bmf.gv.at/pendlerrechner.at

Weitere Pendler-Förderungen

Zur Förderung der Benützung öffentlicher Verkehrsmittel soll das Jobticket auch Arbeitnehmern ohne Anspruch auf das Pendlerpauschale vom Arbeitgeber steuerfrei zur Verfügung gestellt werden können. Das heißt, der Arbeitnehmer hat für diesen Vorteil keinen Sachbezug zu versteuern. Auch Arbeitnehmer, die auf Grund ihres geringen Einkommens keine Lohnsteuer zahlen, sollen von der erweiterten Pendlerförderung profitieren: Der Pendlerzuschlag wird für sie von 141 Euro auf 290 Euro angehoben.



EHEMALIGE ZOLLHÄUSER
3874 LITSCHAU/SCHÖNAU 60, 61
 Die Liegenschaft, um 1938 errichtet, besteht aus zwei ehemaligen Zollhäusern, mit Keller, Erd- und Obergeschoß, sowie einem Dachzimmer. Beide Häuser sind bestandfrei.

Nutzfläche: rd. 640 m²
 Haus 1 HWB: 231,8 kWh/m²a
 Haus 2 HWB: 205,7 kWh/m²a

Mindestkaufpreis: 21.500 Euro
 Angebotsfrist: Donnerstag, 24.04.2014
 Provision: 4% des Kaufpreises + 20% Ust.

ARE DEVELOPMENT
 AUSTRIAN REAL ESTATE
 ARE Austrian Real Estate Development GmbH
 Elisabeth Eder, T: +43 1 712 07 42 7704 M: +43 664 807 45 1485
 elisabeth.eder@are-development.at, www.aren-development.at

AVIA

EIN GANZES JAHR REIFENSICHERHEIT

Wir bieten bei unseren Favoriten **Toyo, Syron und Lassa** eine **12-Monatsgarantie!**

Gutschein

Beim Kauf einer Reifengarnitur, eine **AUTOWÄSCHE GRATIS!**

GÜLTIG APRIL BIS MAI

Bestmögliche Absicherung gegen unvorhergesehene Ereignisse! Denn Ihre Sicherheit ist uns wichtig!

Wir beraten Sie gerne, denn Ziel ist es auch nachhaltig für unsere Kunden da zu sein!

Tankstelle » Reifen-Service » Wash-Center

AVIA-Station SAZMA

3874 Litschau » 02865/50 03

www.avia-sazma.at

Bezahlte Anzeige

MIKE WEISS WAS SPASS MACHT!

www.volksbank.at/mike
www.facebook.com/volksbank





Das MIKE-Sparbuch ist ideal um spielend den Umgang mit Geld zu lernen.

Dazu gibt es ein spannendes und lustiges Hörspiel.*





*Bei Eröffnung eines MIKE-Sparbuchs. Keine Barablitte. Solange der Vorrat reicht.

Volksbank. Mit V wie Flügel.

Bezahlte Anzeige



diernorden.at

**WINTERGÄRTEN,
STIEGEN, STIEGENVERKLEIDUNGEN,
GELÄNDER, BALKONE, TORE, TÜREN,
KASTENFENSTER, HOLZWAREN, uvm.**

HOUSCHKO HOLZ
3874 Litschau, Saaß 34, Telefon: 02865/8465
info@houschko.at, www.houschko.at



Bezahlte Anzeige

HUBER Erdbau
Baggerarbeiten & Handel
3874 Litschau
Hörmanns 64
Tel.: 02865/5538

Pflasterungen
Gartengestaltungen
Biotope, Teichbau
Kräuterschnecken
Steinmauern
Wegebau
und vieles mehr

*Rufen Sie an!
Wir beraten Sie gerne!*

E-Mail:

huber-erdbau@aon.at

Tel. u. Fax:

02865/5538
0664/3120792



Bezahlte Anzeige



Stadtgemeinde Litschau und
Klima- und Energiemodellregion Nordlicht
präsentieren



KLIMASCHUTZ im Selbstversuch

Ein unterhaltsamer und spannender Abend mit OÖ-Nachrichten-Redakteur Edmund Brandner und seinem Experiment. Sein Resümee: Wer das Klima schützt, verliert nicht an Lebensqualität, sondern gewinnt.

4. April 2014, 20.00 Uhr Kulturnahnhof Litschau

Freier Eintritt!



Gemeindeputztag

Am 12. April 2014 findet wieder der alljährliche Gemeindeputztag in der Gemeinde Litschau statt. Ich darf alle GemeindebürgerInnen einladen, sich wieder so zahlreich wie in den letzten Jahren zu beteiligen.

Treffpunkt in Litschau ist wie im letzten Jahr beim Kulturbahnhof in Litschau um 8:30 Uhr. In den Ortschaften werden

wieder die Ortsvorsteher die Treffpunkte und die Zeit bekannt geben.

Verschmutzung durch Hundekot! – Leider immer wieder ein aktuelles Thema!

In letzter Zeit nehmen wieder die Beschwerden über Hundebesitzer und ihre Vierbeiner, die Straßen, Wege und Grünflächen als Hundeklo benutzen, zu. Ich möchte hier zum wiederholten Male an die Vernunft und Einsicht der Hundebesitzer appellieren, ihren Verpflichtungen nachzukommen und die Notdurft ihrer Lieblinge immer sofort zu beseitigen. Die im Stadtgebiet und im Bereich des Herrenalpsees aufgestellten Hundesackspender sollen sie dabei unterstützen.



Auch die Blumendamen, die unentgeltlich die Pflege der Blumenbeete vom Stadtplatz übernommen haben, zeigen sich nicht sehr erfreut über die Tatsache, bei jedem Schritt ins Beet mit einem Hundehäufchen konfrontiert zu werden. Es ist weder zulässig noch akzeptabel, öffentliche Wege und Grundstücke für die Notdurft der Hunde zu nutzen. Darum noch einmal ein Hinweis auf das NÖ Hundehaltesgesetz, um dessen Einhaltung ich Sie bitten möchte:

§ 8 (2) Wer einen Hund führt,

muss die Exkremate des Hundes, welcher dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil des Siedlungsgebiets, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäuser und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.

Mit den ersten warmen Frühlingstagen kam auch wieder der zweite, ewige Missstand zu Tage. Es muss immer wieder festgestellt werden, dass so mancher Hundehalter mit der Leine- bzw. Maulkorbpflicht nicht vertraut ist. Auch diese ist im NÖ Hundehaltesgesetz geregelt und besagt Folgendes:

§ 8 (3) An den in § 8 (2) genannten Orten müssen Hunde

an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden. Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential sind an den oben genannten Orten immer mit Maulkorb und Leine zu führen.

§ 1 (1) Wer einen Hund hält, muss die dafür erforderliche Eignung aufweisen und hat das Tier in einer Weise zu führen und zu verwahren, dass Menschen und Tiere nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden können.

§ 1 (2) Ein Hund darf ohne Aufsicht nur auf Grundstücken oder in sonstigen Objekten verwahrt werden, deren Einfriedung so hergestellt und instand gehalten sind, dass das Tier das Grundstück aus eigenem Antrieb nicht verlassen kann.

Im Sinne eines weiteren, ungestörten Zusammenlebens von Mensch und Hund, möchte ich darum bitten, diese wenigen Punkte zu beachten und einzuhalten!

Vernetzung für mehr Nachhaltigkeit in der Gemeinde

Über 120 GemeindevertreterInnen nahmen an fünf Umwelt-Gemeinde-Foren der Energie- und Umweltagentur NÖ teil um über das Thema „Nachhaltige Beschaffung in Gemeinden und öffentlichen Einrichtungen“ zu diskutieren und deren Potential auszuloten. Als Umweltgemeinderat von Litschau konnte ich beim Umwelt-Gemeinde-Forum in Schwarzenau mitarbeiten und neue Konzepte und Wege dazu erstellen.

Etwa 17 Prozent des österreichischen Bruttoinlandsprodukts nehmen den Weg über öffentliche Auftraggeber wie Bund, Land und Gemeinden. Durch den Einkauf ressourcenschonender, energieeffizienter und sozial gerechter Produkte beziehungsweise Dienstleistungen kann das kommunale Beschaffungswesen somit einen wesentlichen Beitrag zu einer zukunftsfähigen Entwicklung leisten. Gemeinden können Innovationsmotoren werden, indem sie ihre Vorbildfunktion für einen ressourcenschonenden Lebensstil wahrnehmen. Im Fokus der Veranstaltung standen zum einen, die Potenziale der nachhaltigen Beschaffung für Gemeinden aufzuzeigen. Zum anderen ging es darum, den Unterstützungsbedarf der Gemeinden zu erheben.

Beschaffung im Dreiklang Ökologie, Ökonomie und Regionalität

Eine nachhaltige Beschaffung in der Gemeinde hilft der Gemeinde häufig Kosten und Ressourcen zu sparen. Neben dem Know-how von externen Expertinnen und Experten ist vor allem die aktive Gestaltung des Einkaufs nach Nachhaltigkeitskriterien in der Gemeinde entscheidend. Als Umweltgemeinderat sehe ich in der nachhaltigen Beschaffung viel Potential. Darunter verstehe ich ein Beschaffungswesen, das auf ökologische, ökonomische und



soziale Gesichtspunkte Rücksicht nimmt und soweit wie möglich von regionalen Lieferanten abgedeckt wird. Dieses Vorhaben wird auch bei Bedarf von der Energie- und Umweltagentur NÖ in den Gemeinden in Niederösterreich fachkundig begleitet. In den nächsten Monaten

werden auch Gespräche mit der Energie- und Umweltagentur NÖ geführt, ob es für die Stadtgemeinde Litschau ein Thema sein kann, FAIR-TRADE Gemeinde zu werden.

Ihr
Ing. Erich Piringer
Umweltgemeinderat

Geschenkartikel - Wohnaccessoires - Gartendeko

LITSCHAUER VITRINE
Silvia Siegmund

Stadtplatz 60 • 3874 Litschau

Tel.: +43 2865 5180, Mobil: +43 676 563 70 80
www.pro-litschau.at/vitrine litvit@gmx.at



Im Juli + August Sonntag 10.00 - 12.00 Uhr GEÖFFNET

Das Auge...



...stand im Mittelpunkt des von der Arbeitsgruppe AGIL und Katholischen Bildungswerkes organisierten, gut besuchten Gesundheitsvortrages. Augenarzt Günther Rössler referierte dabei über Augenvorsorge und Augenerkrankungen.

v.l.n.r.: Augenarzt Günther Rössler, Maria Schindl, Patricia Kainz-Böhm, MR Dr. Gerald Ehrlich und Annemarie Heimbach



Neues beim Bewegungsprogramm ab Herbst 2014

Kangatraining- Dein Workout in Geborgenheit

Diese Sportart wurde speziell für die Bedürfnisse von frischgebackenen Müttern entwickelt und darauf abgestimmt. Denn was ist einer Mutter nach einer Geburt am wichtigsten - RICHTIG, die Nähe zu ihrem Kind! Es ist aber für jede Frau wichtig, wieder zu Kräften zu kommen, den Körper nach dieser anstrengenden Zeit zu unterstützen. Und genau das sind die Eckpunkte beim Kangatraining:

- Es werden alle großen Muskelgruppen gekräftigt
- Der Beckenboden wird trainiert

(und vor allem werden alle Übungen beckenbodenschonend durchgeführt)

- Herz/Kreislaufsystem werden trainiert
- und das Wichtigste: alles mit dem Baby (in einer ergonomischen Tragehilfe/Tragetuch) Die Mama schwitzt, das Baby schläft meist ein (ganz nah an seine Mami gekuschelt!).

Kursbeitrag für 8 Einheiten € 95,-

Kursbeginn und Kursort für beide Angebote werden noch bekannt gegeben! Anmeldungen nimmt gerne Frau Patricia Kainz-Böhm (Bürgerbüro, Tel.: 02865/219 DW 31) entgegen.

Eltern-Kind-Turnen

Hallo liebe Eltern, ihr möchtet gerne mit eurem Kind Neues probieren und lernen? Sehr gut! Denn ich, Nicola Haider, möchte euch herzlich zum gemeinsamen Erleben verschiedener Turngeräte und dem Erlernen verschiedener Tänze einladen. Beim Turnen werden verschiedene Möglichkeiten angeboten. Diese stehen Kindern und Begleitperson frei zur Verfügung und können auf vielfältige Weise erforscht und beturnt werden. Bei den Tänzen handelt es sich hauptsächlich um Lieder rund um den Körper (was befindet sich wo, wie kann ich bestimmte Körperteile bewegen), aber auch viele andere leichte Kreistänze, gerade richtig für Kinder im Alter von 1,5-4 Jahren.

Kursbeitrag für 10 Einheiten € 75,-

BABYZEICHENSPRACHEKURS - mit Babys kommunizieren, bevor sie sprechen können!



Für Kinder von ca. 6 bis 12 Monaten!

Möchten Sie Ihr Baby noch besser verstehen? Helfen Sie ihm, sich verständlich zu machen – babyleichte Zwergensprache macht es möglich! In unseren wöchentlich stattfindenden Kursen lernen Sie und Ihr Baby durch Kinderlieder und Spiele die wichtigsten Babyzeichen für den Alltag.

Nähere Informationen unter www.babyzeichensprache.com

Kursbeginn: Herbst 2014

Leiterin: Dipl. Päd. Carina Weber

Ort: Hauptschule Litschau (Gymnastiksaal)

Mindestens 6 TeilnehmerInnen!

Die Teilnehmer des letzten Kurses stehend von links: Martin Katzenbeisser und Marlene, Barbara Friedrich und Anna, Marion Weinstabl und Livia, Melanie Winkelbauer und Sofia, Kursleiterin Carina Weber mit Philipp Stangl vorne kniend von links: Birgit Kolm und Fabienne, Manuela Bartes und Felix, Claudia Kerbler und Elina

VERMESSUNG
DI Weißenböck-Morawek

Wir schaffen GRUNDLAGEN

3950 Gmünd | Gymnasiumstraße 2
Tel.: 02852 / 53 161 | Fax: DW-31
www.dervermesser.at

Staatlich befugter und beedeter Ingenieurkonsultent für Vermessungswesen

Bezahlte Anzeige

„Seelische Gesundheit“

Gesundheitsinfoabend über das sensible Thema mit Dr. Sabine Gill, FA für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin.

Datum: 21. Mai 2014
Beginn: 19:30 Uhr
Ort: Hauptschule Litschau

Seit über 25 Jahren in nun 2. Generation erfüllen wir die Wünsche unserer zahlreichen zufriedenen Kunden. Bei uns gibt es nichts von der Stange, wir bieten individuelle Lösungen und fertigen Möbel nach Maß. Mit Liebe zum Detail und unserem hohen Qualitätsanspruch bauen wir für Sie hochwertige Möbel.

Ihr Ansprechpartner für: Vorzimmer, Bad, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küchen, Böden, Innentüren, begehbaren Kleiderschränken, Möbel in Dachschräge... u.v.m. Fragen Sie einfach bei uns an!

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage und erfahren Sie näheres über uns.

...wir leben Holz

TISCHLEREI
Schwingenschlögl

A-3874 Litschau, Industriestrasse 12, T+F: 02865 5288

www.schwingenschloegl.at

Bezahlte Anzeige

Aus unseren Schulen

Aus unseren Schulen



Wildfütterung im Winter

Am 30. Jänner 2014 unternahmen die Schüler der 3. Klasse mit ihrer Klassenlehrerin SR Margarete Hirschmann einen Lehrausgang in den Winterwald.

Oberförster Franz Hirschmann gab den Kindern Informationen über die Waldtiere und deren Verhalten im Winter. Beim

Füttern der Tiere legten die Kinder selbst Hand an. Zum Abschluss gab es für die fleißigen Helfer eine Jause.



Lesung mit Karin Ammerer

Die Kinderbuchautorin K. Ammerer besuchte die VS Litschau und las aus zwei ihrer Bücher vor.

Für die jüngeren Kinder ging es ganz schön gruselig zu, die älteren Schüler erwartete jede Menge Spannung beim Lösen eines Ratekrimis. Mit detek-

tivischem Spürsinn fanden sie den Täter und wurden mit dem Prädikat „Meisterdetektive“ ausgezeichnet.



Besuch am Gemeindeamt

Im Rahmen eines Lehrausganges stattete die 3. Klasse der VS Litschau in Begleitung ihrer Klassenlehrerin SR Margarete Hirschmann der Stadtgemeinde Litschau einen Besuch ab.

Bürgermeister Otto Huslich und StADir. Jürgen Uitz führten die Gäste durch die Amtsstube und erklärten die einzelnen Abläufe im Ge-

meindewesen. Im Sitzungssaal konnten in gemütlicher Runde bei einer Jause noch Fragen gestellt werden.

Festveranstaltung SCHULE.LEBEN.ZUKUNFT am 27.2.2014 in Grafenegg

Bei einer Festveranstaltung in Grafenegg bedankte sich Bildungs-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz bei der VS Litschau für ihr Engagement, ihre regionale Verbundenheit und die enge Zusammenarbeit mit Gemeinde, Vereinen und örtlicher Wirtschaft und überreichte Frau SR Margarete Hirschmann, Dir. Andrea Kellner, Vzbgm. Rainer Hirschmann und Alfred Bachofner die Auszeichnung.



Die Hauptschule Litschau wurde wieder als „Gesunde Schule“ zertifiziert!

Die Hauptschule Litschau wurde kürzlich in St. Pölten als „Gesunde Schule“ zertifiziert. Für die Litschauer Schule erfolgte dies bereits zum zweiten Mal.

In feierlichem Rahmen wurden die Zertifikate von LH Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka an die ausgezeichneten Schulen aus NÖ überreicht. Die HS Litschau wurde für das Projekt „Bewegte Pause - Tischtennis hat immer Saison“ geehrt. Der Tischtennistisch, zum „Überwintern“ in den Pavillon im Schulhof gestellt, wird von den Schülern auch bei Schneetreiben und in der Morgendämmerung begeistert genutzt. Egal welche Altersgruppe – alle haben Spaß am gemeinsamen Spiel.



Am Bild von links nach rechts: Renate Reingruber, LH-Stv. Wolfgang Sobotka, Dir. Franz Modliba, Ulrike Eglau, Elisabeth Katzenbeisser, Edith Bulant-Wodak und Hannes Trimmel

Lady Eiland

Was passiert, wenn Piraten ihres Schiffes beraubt auf einer Insel landen, wo nur Frauen wohnen? Welche Rolle spielt ein Ei in dieser Geschichte? Und was haben Aliens und Steinzeitmenschen in einer Piraten-Story zu suchen? All das erfährt man in diesem karibischen Piraten-Musical!

Der Reingewinn wird für den Ankauf von Unterrichtsmaterialien und Spielen verwendet!



Die Schulspielgruppe und der Chor der HS Litschau zeigen das witzige Piraten-Musical

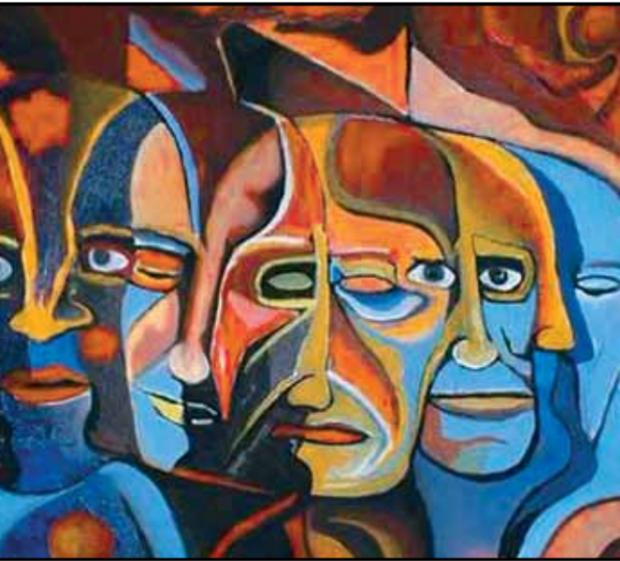
Lady Eiland

Regie: HOL Andreas Krenner
Chorleitung: HOL Heidi Müller
Autor: Hermann Weißofner

Freitag	13. Juni	19:30 Uhr
Samstag	14. Juni	19:30 Uhr

Herrenseetheater Litschau

Karten für Erwachsene: € 10,- Kinder bis 15 Jahre: €



12. Kulturimpuls 2014

Liebe kulturinteressierte LitschauerInnen!

Nach dem Start des 12. Litschauer Kulturimpulses mit GERY SEIDL im Kulturbahnhof geht es mit dem nächsten Kabarettabend am 3. Mai (MIKE SUPANCIC) und mit dem „Talk mit DDr. Oliver Rathkolb“ am 9. Mai im Saal der Volksbank weiter. Danach wird es wieder musikalisch, wenn am 30. Mai der fantastische RUDI BIBER mit seiner Band wieder Litschau besucht und am 20. August „beim Kaufmann“ das Sommerspecial WIR SPÜN FÜR EICH (mit dem Fair & Sensibel Music Project) am Programm steht.

Karten gibt es wie immer im Gästeservice (02865 5385), beim „Talk“ und den Musikveranstaltungen sind „Freie Spenden“ vorgesehen. Für Informationen steht Koordinator Ernst Köpl (0699 10 66 00 55, ernst.koepl@chello.at) gerne zur Verfügung.



Mike Supancic



Rudi Biber



Oliver Rathkolb

PROGRAMM Frühjahr 2014:

Kabarettabend mit MIKE SUPANCIC

3. Mai, 20.00 Uhr
im Kulturbahnhof Litschau

Rudi Biber
30. Mai, 20.00 Uhr
im Kulturbahnhof Litschau

SIE WÜNSCHEN, WIR SANIEREN!

FRÜHJAHRSAKTION 2014

10 Jahre

Thermische Generalsanierung mit SUPER-FÖRDERUNG und Finanzierungsmodell!

Alles aus einer Hand!

Bahnhofstr. 12, 3874 Litschau
Tel.: 02865/20 833, Fax: 02865/20 839
office@kuben-bau.at, www.kuben-bau.at

Kuben Baugesellschaft mbH
Zum Glück baut's Kuben

dieNorden.at

Bezahlte Anzeige

VORHANGTRÄUME

Von der Idee ...

UNSER SERVICE:

- Gratis Erstberatung vor Ort mit Computerprogramm
- Ausmessen, berechnen, nähen
- Montage von Karniesen und Vorhängen

Mit ambiente, dem Computerprogramm für Wohnräume, präsentiere ich Ihnen Gestaltungsmöglichkeiten für Ihre Wohnräume.

Sie können kombinieren, dekorieren und probieren und alles in Ihre Wohnsituation einfügen.

Aus einer Vielzahl von Stoffen wählen Sie auf einfache Art und Weise Ihren persönlichen Favoriten.

Überzeugen Sie sich selbst von unseren Qualitäten!

MESSEAKTION!
vom 5. - 12. April 2014
-10% auf Ihren Einkauf inkl. Computerplanung

MfD Dekor
Vorhangträume. Traumhafte Dekorationen.
Friedrich Michaela, Reichenbach 12, 3874 Litschau
M: 0660/4640799, T: 02865/50564, www.mfdekor.at

dieNorden.at

LEHA kupferoth Floral FUGGERHAUS

Bezahlte Anzeige



Liebe Litschauerinnen und Litschauer! Liebe Freunde des Schrammel.Klang.Festival und des Theater BRAUHAUS!

Schon Tradition geworden ist es, in der Stadtzeitung von Litschau das Programm erstmals, noch vor der offiziellen Presseausendung, zu veröffentlichen.

Heuer begehen wir vom **4.-6. Juli** das **8. Schrammel.Klang.Festival** in Folge. Ein Festival, das nicht nur weit über die Grenzen hinaus Furore gemacht hat, sondern auch schon wichtiger Faktor für die Wirtschaft der Region geworden ist. Der Achter wird heuer bei uns quergelegt und somit sind unendliche Weiten der Schrammelmusik unser Motto. Wir spannen einen Bogen von traditioneller Schrammelmusik bis zum Balkan, zum Rock n' Roll und zum Jazz. Blechbläser und Experimentelles stehen ebenso

am Programm wie die Nachtwanderung mit dem spannenden Titel „Laterna Magica“.

Oft werde ich gefragt, was denn das besondere dieses Festivals ist. Ich denke es ist neben der Besonderheit der österreichischen Weltmusik, die theatralische Präsentation, der dreitägige, inszenierte Rausch. Das Publikum darf in eine gänzlich andere Welt eintauchen, sich treiben lassen von Musik und Genuss auf höchstem Niveau. Neben der Kunst ist es auch das sinnliche Erleben, denn die Geschmack-, Geruchs- und die Tastsinne werden ebenso angesprochen. Wenn ein Ensemble bewegende Musik spielt und man sich plötzlich einem Paar aus der Gründerzeit gegenüber sieht, ein Straßenhändler laut rufend Kräuter anbietet, von einem Marketenderwagen unter dem Ladentisch ein „Schwarzgebrannter“ herausgezogen wird und sich dazu die Düfte von frisch gebackenen Brezeln mischen, dann ist das die Mehrdimensionalität von Erleben, die wir erreichen wollen.

Ich danke allen, die sich, so wie auch die letzten Jahre, für dieses wunderbare Festival einsetzen und mit viel Engagement dafür kämpfen, diese drei Tage fröhlichen Ausnahmezustand in Litschau mitzugestalten und damit zu dem machen, was es ist:

Eines der schönsten Festivals Österreichs!

Ich denke, es ist uns wieder gelungen ein ausgewogenes und spannendes Programm zusam-

menzustellen. Schön, dass auch erstmals schon Gruppen dabei sind, die sich aus dem erfolgreichen Schrammelworkshop entwickelt haben. Ebenso erstmals bieten wir mit Angelika Steinbach-Ditsch, selbst gerade junge Mutter, Samstag und Sonntag einen Kinderworkshop an. Ganz besonders freue ich mich ja immer darüber, Künstler zur Schrammelmusik zu bringen, die ansonsten nichts mit dem Genre am Hut haben. Heuer sind das beispielsweise Karl Ritter mit Weisse Wände und das Künstlerkollektiv This Play.

Freitag, 4. Juli 2014

17:00 Strandbad:
Eröffnung der Gastronomie
19:30 – 19:45 Herrensseetheater:
Feierliche Eröffnung
19:45 – 21:30 Herrensseetheater:
Wiener Tschuschenkapelle
21:30 – 22:30 Herrensseetheater:
Die Strottern und Blech
Ab 22:30 Im Gemüthlichen:
Schrammel.Jam.Session mit Kurt Girk, Willi Lehner, Duo Bäuml & Koschelu, Duo Horacek & Gradinger
00:00 Nachtlicht mit THIS.
PLAY am Herrenssee (Strandbad)

Samstag, 5. Juli 2014

Ab 10:00 Frühstück:
Im Gemüthlichen (Strandbad)
11:00 - 12:30 Herrensseetheater:
Matinée: Duo Karl Hodina/
Peter Havlicek mit Traude Holzer
13:00 – 18:00 Schrammel.Pfad:
auf 7 Naturbühnen rund um den See mit diversen Konzerten,

Theater, Lesungen, Picknick-Gastronomie und vielem mehr.
19:30 - 21:00 Herrensseetheater:
Roland Neuwirth und die Extremschrammeln
21:15 - 22:15 Herrensseetheater:
Die Blues-Schrammeln
22:30 - 23:30 Herrensseetheater:
„Schrammelübermalungen“ mit Weisse Wände
23:30 - 02:30 Nachtwanderung:
Stationentheater „Laterna Magica“ mit Konzert im Schloss:
Trio Lepschi

Sonntag, 6. Juli 2014

09:50 - 11:20 Schrammelfahrt mit der Dampflok von Gmünd nach Litschau.
Schrammelmusik im Zug.
09:00 – 16:00 Schrammel.Golf. Trophy und Konzert im GC Haugschlag
11:00 - 13:00 Schrammelfrühstück am Kulturbahnhof Litschau mit Konzert: Schrammel und die Jazz
13:00 - 18:00 Schrammel.Pfad:
auf 7 Naturbühnen rund um den See mit diversen Konzerten, Theater, Lesungen, Picknick-Gastronomie und vielem mehr.
19:00 - 21:30 Herrensseetheater:
Abschlusskonzert: Birgit Denk mit „Denk - durch die Wüste“

Weitere auftretende Künstler:
Neue Wiener Concert Schrammeln, Agnes Palmisano, Die Schmähändler, Rutka & Steurer, Roland Sulzer, Daniel Fuchsberger, Cremser Selection, JuJu, Klangviertler, Faschings Kuchlradio, Fiaker Fiasko, Erich & Marion Zib, Robert Kolar, bratfisch, Karl Ferdinand Kratzl, Wiener Brut, Eva Billisich und die derrische Kapellen, „sterzinger, musser, mikula“, Die Gebrüder Ullrich, Wien. Ton.Schrammeln, Die Mondscheinbrüder, Trio Hirschfeld-Malat, Christian Reiterer und die Werksband, Railroadtrack, Helmut Hutter und das Waldviertler Packl, Otto Brusatti, Traude Holzer, Walther Soyka, u.a.

Im **Herrensseetheater** erleben wir heuer die Uraufführung der **Komödie ERBEN FÜR ANFÄNGER** von **Margit Mezgolich** inspiriert durch den Roman „12 Stühle“ von Ilja Ilf und Jewgeni Petrow. Noch nie wurde so viel vererbt wie heute. Doch was passiert, wenn der lang erwartete Geldsegen ausbleibt? Was, wenn einem die stinkreiche Erbtante post mortem noch eins auswaschen will? Margit Mezgolich schickt in ihrer Komödie „Erben für Anfänger“ zwei schrullige Protagonisten auf eine turbulente Jagd nach einem verdammt gut versteckten Millionenerbe. Der großartige Komödienstoff rund um den Nachlass von ein paar scheinbar nichtssagenden Stühlen wurde oftmals verfilmt u.a. mit Hans Moser, Heinz Rühmann oder Anfang der 70er Jahre unter der Regie von Mel

Brooks. 2014 können wir uns auf eine völlig neue Version der rasanten Millionenjagd in einer Fassung für vier Vollblutkomödianten freuen. Die hinreißende Geschichte wird von Alexander Jagsch, Gottfried Neuner, Clemens Berndorff und Doris Hinderger gespielt. Allesamt Erzkomödianten, die schon bei uns in Litschau aufgetreten sind. Premiere ist am 31. Juli 2014. Weitere Vorstellungen: 1., 2., 3., 8., 9., 10., 15., 16., 17., 22., 23. und 24. August, jeweils um 20:15 Uhr. Lassen wir uns also überraschen von den unendlichen Weiten der Schrammelmusik und einer turbulenten Komödie im Herrensseetheater. Ich freue mich auf einen ereignisreichen Sommer in Litschau.

Herzlich Euer und Ihr,
Zeno Stanek

MIT RUHE, KOMPETENZ UND VIEL HERZ ...
90 JAHRE HANDWERKSTRADITION



schalko
solide, präzise,
mit Menschenverstand

QUALITÄT DURCH & DURCH ...
EINZIGARTIG VON IHREM TISCHLER!

**CARIBBEAN
Schandachen FEELING**

Cocktails & More
Cooles Getränkeaktionen
Paloma EMPFANG bis 22 Uhr

**Wir holen den Strand
ins Wald4tel**

31. Mai 2014
20 Uhr

Eintritt 3€

Bezahlte Anzeige

TOP QUALITÄT AUS ÖSTERREICH

Als **HAKA PARTNER** freuen wir uns Sie bei der Küchenauswahl beraten zu dürfen. Ob klassisch, modern oder landhausstil – wir planen Ihre Küche genau nach Ihren Vorstellungen und Wünschen.

Durch unsere jahrelange Erfahrung setzen wir Ihre Traumküche individuell und liebevoll um. Informieren Sie sich!



**HAKA
KÜCHE**

Firma Schalko Tischlerei KG
Schandachen 36 . A-3874 Litschau
T +43 2865/339 . F +43 2865/339 19
E info@schalko.at . www.schalko.at

Bezahlte Anzeige

**Raiffeisenbank
Oberes Waldviertel**

Bankstelle Litschau



**Raiffeisenbank
Oberes Waldviertel**

Bankstelle Litschau

Telefonnummer neu: 02853/700 905 00
Faxnummer neu: 02853/700 905 09

Bezahlte Anzeige



Musik- und Gesangverein Litschau, gegr. 1881

Leonard Bernstein hat einmal gesagt: " Wenn wir uns mit Musik berühren, berührt einer des anderen Herz, Verstand und Seele, alles auf einmal."

Wir, die Sängerinnen und Sänger des Musik- und Gesangvereines Litschau möchten Sie, sehr geehrte Litschauerinnen und Litschauer und auch die Gäste, die unsere schöne Stadt besuchen, in den kommenden Frühjahrs- und Sommermonaten gleich dreimal zu einer Begegnung mit Musik- und Gesang einladen.

Unser schon traditionelles **Frühjahrskonzert** wird am **14. Juni 2014 ab 19.00 Uhr** im besonderen Ambiente des **Schlosshofes des alten Schlosses in Litschau** stattfinden. Wir bedanken uns bei der gräflichen Familie Seilern, dass sie uns diesen wunderbaren Rahmen zur Verfügung stellt. Unsere Lieder werden die richtige Stimmung in die alten Gemäuer zaubern. Für Stärkung zwischendurch ist durch ein Buffet gesorgt.

Am **28. Juni 2014** wird in unserer Nachbarstadt **Chlum** der **Gedenktag** anlässlich der **Ermordung des Österreichischen Thronfolgers Franz Ferdinand und seiner Frau** vor exakt 100 Jahren begangen. Wir wurden eingeladen, das Programm mit österreichischen Volksliedern mitzugestalten. Beginnen werden die Feierlichkeiten bereits am Vormittag mit einer Gedenkmesse, einem Zug zum Schloss und der Eröffnung einer Ausstellung.

„Singen bei der Sängershütte“ heißt es am **10. August 2014 ab 14.30 Uhr**. Auf gemütliche Art und Weise soll dabei die Sängershütte durch Gesang beim Herrensee wieder belebt werden. Es werden Sitzgelegenheiten vorhanden sein und auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.

Bei allen diesen Veranstaltungen würden wir uns freuen, Sie mit unserem Gesang ein Stück weit aus Ihrem Alltag herauszuholen. Wenn Sie Gefallen am Singen finden, sollten Sie es vielleicht selbst einmal probieren.

Wir laden Sie recht herzlich zum Mitsingen und unseren Proben in der Hauptschule Litschau ein. Diese finden jeden Donnerstag um 20:00 Uhr (ausgenommen sind schulfreie Wochen und Feiertage) statt. Wir freuen uns immer über neue Sänger!

Ihr
Erich Piringer
Obmann



Jugendrotkreuz Litschau berichtet



Besuch der Hundestaffel in Heidenreichstein

Seit dem letzten Rückblick auf unsere Aktivitäten ist wieder viel passiert: Im Juni 2013 haben wir mit der „großen“ Gruppe (16-19 Jahre) und mit der „kleinen“ Gruppe (mom. 6-12 Jahre) einen Ausflug zur Hundestaffel in Heidenreichstein gemacht. Wir konnten hautnah das spielerische Training mit den Hunden miterleben und wurden auch tüchtig in das Programm eingebunden. Uns wurde auch das „richtige Verhalten mit Hunden“ unter anderem das „Beschnuppern lassen“ und das „richtige Streicheln“ nähergebracht. Die Kinder/Jugendlichen hatten sichtlich Spaß und wollten alle gleich einen „purzelbaumschlagenden“ Hund mit nach Hause nehmen.



Bäckereiverkauf

Wie jedes Jahr haben wir im Dezember wieder unsere selbstgemachte Bäckerei am Stadtplatz Litschau verkauft. Nach nur rund 90 Minuten waren wir ausverkauft. Die Bäckereien der Kinder, Mütter und MitarbeiterInnen des Roten Kreuz Litschau, aber auch einigen Unterstützern kommt jedes Jahr gut an. Der Reinerlös kommt direkt den Kindern in Form von Spielen, Bekleidung, Ausflügen usw. zugute. Wenn wir auch bei dir das Interesse geweckt haben, Spiel & Spaß, Erste Hilfe und vieles mehr miterleben zu wollen, dann komm doch einfach bei einer Gruppenstunde vorbei.

10 Jahre Jugendrotkreuz Litschau. Das soll auch gefeiert werden. Die Kinder/Jugendlichen der beiden Gruppen werden aus diesem Anlass neu „eingekleidet“ um auch zukünftig einen einheitlichen und geschlossenen Eindruck als Gruppe in der Öffentlichkeit zu hinterlassen.

Die Gruppenstunden finden samstags, alle 14 Tage - 3 Wochen von 14:00 bis 15:30 beim Roten Kreuz Litschau statt.

Grundvoraussetzung für die Teilnahme ist das Mindestalter von 6 Jahren.

Bei Interesse einfach telefonisch unter 0664/2633104 melden.

Du kannst jederzeit dazu kommen!

Jürgen Apfelfthaler, Romana Schierer, Alexander Schandl & Thomas

Boindl freuen sich schon auf DICH.



Wir sind auch unter <http://www.roteskruz.at/litschau> zu finden.

Menschen mit besonderem Engagement

Wenn unsere Mitbürger in gesundheitliche Schwierigkeiten geraten, sind wir vom Roten Kreuz Litschau zur Stelle. Brauchen Sie einen Krankentransport oder professionelle Erstversorgung in einem medizinischen Notfall - unsere MitarbeiterInnen kümmern sich um Ihr Wohl.

Um diesen Dienst an der Gemeinschaft aufrechterhalten zu können, suchen wir ständig starke Männer und Frauen zur Verstärkung unseres Teams.

Sollten Sie sich für die freiwillige Mitarbeit interessieren freuen wir uns auf Ihren Besuch!

Termine des Roten Kreuz Litschau:

Altkleidersammlung:
am Samstag, den 12. April

Rot-Kreuz Ball:
feiern Sie mit uns den „Tanz in den Frühling“
am Ostersonntag, den 20. April, im Gasthaus Weber
Beginn: 20:00 Uhr, Live-Band: „For You“
Tischreservierungen bitte unter 0664/26 33 104

Retten Sie Leben – Spenden Sie Blut:
Freitag 9. Mai im Turnsaal der Hauptschule Litschau
vom 10:00 - 12:30 Uhr und von 13:30 - 17:30 Uhr

Wichtige Telefonnummern:

Im Notfall: **Immer 144!!!**
Krankentransport (nicht akut) anmelden: 14844
Allgemeine Auskünfte: **059 144 55 400** (nicht durchgehend besetzt)

Die Bezirksstelle Litschau wünscht Ihnen frohe Ostern!

www.wspk.at

Waldviertler SPARKASSE

Waldviertel-Millionen für Landwirte

Für alle, die auf dem Land etwas voranbringen möchten: s Investitionskredit für Landwirte

Benötigen Sie eine Finanzierung für die Instandhaltung oder Erweiterung Ihres Landwirtschaftsbetriebes - Anschaffungen genau abgestimmt auf Ihre Bedürfnisse? Der Investitionskredit für Landwirte der Waldviertler Sparkasse erleichtert Ihnen die Umsetzung Ihrer Pläne und bietet Ihnen eine klare Kalkulationsgrundlage.

Finanzierung von Anlagevermögen wie:

- Grundstücke
- Stallbauten
- Gebäude
- Biomasseheizanlagen
- Landmaschinen
- Fahrzeuge
- Direktvermarktung, etc.

Ihre Vorteile:

- Die Waldviertler Sparkasse stellt 10.000.000,- Euro zur Finanzierung von Waldviertler Landwirtschaftsbetrieben zur Verfügung.
- Verzinsung*: **1,75 % p.a.** gültig bis 31.12.2014
- unbeschränkte Kredithöhe
- Liquidität für Ihre laufenden Geschäfte
- klare Kalkulationsgrundlage
- Rückzahlungsform frei wählbar
- rasche und unbürokratische Kreditentscheidung
- auf Wunsch tilgungsfreier Zeitraum möglich

Das Team der Waldviertler Sparkasse in Litschau berät Sie gerne und entwickelt gemeinsam mit Ihnen ein für Sie und Ihren Betrieb maßgeschneidertes Finanzierungsmodell.

* gültiger Sollzinssatz ab dem 01.01.2015 gemäß individueller Vereinbarung
* Mindestlaufzeit des Investitionskredites 5 Jahre
* Vorbehaltlich der Genehmigung der entscheidungsbefugten Gremien

Schachklub Litschau

Schachklub Litschau



Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren!

Das vergangene Jahr 2013 ist für den Schachklub Litschau in seinem 33jährigen Bestandsjubiläum wieder besonders erfolgreich zu Ende gegangen.

Waldviertler Mannschaftsmeisterschaft

Nach dem Herbstdurchgang in

der Schachgruppe Waldviertel belegen unsere Mannschaften in der **Waldviertel Liga** den **1.**, in der **1. Klasse** den **2.** und in

der **2. Klasse** den **1. Platz.**

WALDVIERTEL LIGA

WALDVIERTEL LIGA:						Für Litschau punkteten:	
Rg.	Mannschaft	G	S	R	V	MP	
1.	Litschau/Eisgarn 1	7	6	1	0	13	Nemecek Roman 6,0
2.	Waidhofen/Th. 1	7	5	1	1	11	Paulin Manfred 5,5
3.	Gmünd/H'stein 1	7	4	0	3	8	Wagner Stefan 5,0
4.	SGM Voest Krens 2	7	3	2	2	8	Plasil Vojtech4 4,5
5.	Gross Siegharts 1	7	3	2	2	8	Popelka Oldrich 4,5
6.	Zwettl 3	7	2	1	4	5	Prinz Nikolaus 3,0
7.	Gars	7	1	0	6	2	Schuh Patrick 2,0
8.	SGM Voest Krens 3	7	0	1	6	1	Plasil Jiri 0,5
1. KLASSE:							
Rg.	Mannschaft	G	S	R	V	MP	
1.	Bad Großpertholz	6	6	0	0	12	Simon Rudolf 4,0
2.	Litschau/Eisgarn 2	6	5	0	1	10	Felsner Franz 3,5
3.	Groß Gerungs	6	3	0	3	6	Goigitzer Kurt 3,5
4.	Schweiggers	6	3	0	3	6	Schramel Franz 3,0
5.	SGM Voest Krens 4	6	2	0	4	4	Schuh Patrick 2,0
6.	Gross Siegharts 2	6	1	0	5	2	Modliba Franz 1,5
7.	Waidhofen/Th. 2	6	1	0	5	2	Prinz Nikolaus 1,5
						0,5	Küchl Ulrich 0,5
2. KLASSE:							
Rg.	Mannschaft	G	S	R	V	MP	
1.	Litschau/Eisgarn 3	6	5	0	1	10	Handlgruber Leander 4,0
2.	Gmünd/H'stein 2	6	4	1	1	9	Modliba Franz 3,0
3.	Zwettl 4	6	2	1	3	5	Schneider Wolfgang 2,5
4.	Gr. Siegharts 3 Jug.	6	0	0	6	0	Schuh P. u. Simon R. je 2,0
							Goigitzer u. Weinstabl K. 1,0
							Felsner Franz 0,5

Waldviertler Jugendmeisterschaft

Titelverteidiger Jakob Peer (EPSV Gmünd/VB Heiden-

reichstein) konnte seinen Titel erfolgreich verteidigen. Vize-

meister wurde erneut Florian Schlager vom Schachklub Groß Siegharts. Beide Spieler erzielten in fünf Runden 4,5 Punkte. Den 3. Platz sicherte sich der Gmünder Lukas Hold hauchdünn vor dem Zwettler Maximilian Katzenschlager

(beide je 4,0 Punkte). Dahinter folgt ein Pulk von Spielern mit je drei Zähler: Stefan Ringl (Groß Siegharts), **Felix Steindl**, **Sara Buchmayer**, **Miguel Habich** und **Tobias Weinstabl** (alle Litschau-Eisgarn). Bester U12-Spieler wurde Stefan Ringl, den **Mädchenpokal** eroberte **Sara Buchmayer**. Je zwei Punkte erreichten **Marcel Brayer** (Litschau-Eisgarn), Jens Weber, Furkan Selikoglu (beide BG Waidhofen/Thaya), **Angelina Huber** (Litschau-Eisgarn) und Johannes Gföller (Groß Siegharts). 17 Mädchen und Burschen nahmen am Turnier teil. Als Schiedsrichter und Organisator fungierte Präsident Franz Modliba.



Waldviertler Schülermeisterschaft

Am 5.10. wurde in Groß Siegharts die Waldviertler Jugendmeisterschaft ausgetragen. 12 Mädchen und Burschen nahmen den Kampf um den Titel in Angriff. Durch die

bessere Zweitwertung ging der Turniersieg an den Hausherren Florian Schlager und die Silbermedaille an den Gmünder Jakob Peer. Den sensationellen 3. Platz holte sich mit einem Punkt Rückstand Thomas Seper (Groß Siegharts). Der undankbare **4. Platz** blieb dem Litschauer **Patrick Schuh**, der einen Pulk von vier Spielern mit je vier Punkten anführt: Stefan Ringl (Groß Siegharts), Lukas Ledermüller (SGM

EPSV Gmünd/VB Heidenreichstein) und **Sara Buchmayer** (Litschau/Eisgarn). Den Spezialpreis als bester **U12-Spieler** holte sich der Litschauer **Miguel Habich**. Als Turnierleiter fungierte Präsident Franz Modliba.

Mit freundlichen Grüßen
HD SR Franz Modliba
Obmann des SK Litschau

Gesucht? Gefunden!

Das Fundamt der Stadtgemeinde Litschau jetzt auch online! Auf www.litschau.at haben Sie nun die Möglichkeit um am Fundamt der Stadtgemeinde Litschau nach Ihren vermissten Dingen zu sehen!

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Litschau
Grafisches Konzept, Layout und DTP: Robert Gabler (dieNorden.at)

Fotos: Martina Kainz, Robert Gabler, Günter Witzmann

Druck: Janetschek/Heidenreichstein

Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens "Schadstoffarme Druckerzeugnisse", Ing. Christian Janetschek · UWNr. 637

Folge 1/Jahrgang 8/März 2014

Bitte vormerken:
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Lit/schau ist am **12. Mai 2014**
Normalausgabe: Folge 2/14

Waldviertelbahn Fahrplan 2014

Nebelsteinexpress jeden Mittwoch von 4. Juni - 24. September	Waldviertler Schmalspurbahnfahrten: Litschau ab**: 10.00 Uhr Gmünd an: 11.05 Uhr Gmünd ab*: 11.15 Uhr Weitra ab: 11.50 Uhr Fassldorf ab: 12.35 Uhr Langschlag ab: 13.00 Uhr Groß Gerungs an: 13.15 Uhr Gmünd ab**: 16.51 Uhr Litschau an: 17.50 Uhr Groß Gerungs ab*: 14.45 Uhr Langschlag ab: 15.05 Uhr Fassldorf ab: 15.30 Uhr Weitra ab: 16.00 Uhr Gmünd an: 16.30 Uhr ** mit dem goldenen Triebwagen * mit Nostalgiegarnitur/Diesellok
Herrensee-Express jeden Sonntag von 1. 6. – 28. 9. 2014 jeden 1. und 3. Sonntag im Monat Dampflok!	Nostalgiegarnitur mit Diesellok Gmünd ab: 10.00 Uhr Litschau ab: 12.30 Uhr Gmünd ab: 14.25 Uhr Litschau ab: 16.00 Uhr Litschau an: 11.05 Uhr Gmünd an: 13.40 Uhr Litschau an: 15.35 Uhr Gmünd an: 17.10 Uhr
Sommer-Express mit dem goldenen Triebwagen jeden Mo, Di, Do, Fr von 30. 6. – 29. 8. 2014	Goldener Triebwagen 5090 Gmünd ab: 10.00 Uhr Litschau ab: 13.00 Uhr Litschau an: 11.05 Uhr Gmünd an: 14.05 Uhr
Sommer-Express mit dem goldenen Triebwagen jeden Samstag von 5. 7. – 30. 8. 2014	Goldener Triebwagen 5090 Gmünd ab: 10.00 Uhr Litschau ab: 14.00 Uhr Litschau an: 11.05 Uhr Gmünd an: 15.05 Uhr
Termine 2014 „Veranstaltungsfahrten 2014“ Nordast nach Litschau	15. 6.: „Westernzug“ - Dampfzug mit Banditenüberfall Verköstigung am Bahnhof Litschau 6. 7.: „Schrammel-Klang-Express“- Musik.Natur.Theater rund um den Herrensee, Dampfzug zum „8. Schrammel.Klang.Festival“ 20.07.: „Dorfwirtexpress“ (Dampfzug) zum Dorfwirtfrühschoppen nach Schönau/Litschau, Dampfzugfahrt zum Litschauer Stadtfest 14. 8.: „Candle Light Train“ - Fahrt zum Litschauer Straßenfest 17. 8.: „Kindererlebniszug“ - Dampfzug mit tollem Programm für Kinder und Familien beim Dorfwirtshaus Böhm in Schönau/Litschau - Dorfwirtfrühschoppen mit gemütlichem Nachmittag 7. 9.: „Erdäpfel-Express“ Dampfzug zum „6. Litschauer Erpfl-Grätzl-Fest!“ 14.09.: „Dirndlgwandsonntag“ – Fahrt mit der Waldviertelbahn nach Litschau; Ein Tag im Sinne des Dirndls. Unter dem Motto „Wir tragen Niederösterreich“ reisen Fahrgäste im Dirndl-Outfit zum ermäßigten Fahrpreis (-20 %) 21. 9.: „Waldviertler Gulaschzug“ – Es erwartet Sie ein uriges Kessलगulasch in „Eisenbahneratmosphäre“ über offenem Feuer am Bahnhof Litschau

Terminänderungen vorbehalten! Ohne Gewähr!

Detailinfos und Fahrpläne erhältlich unter der Tel.-Nr.: 02865/5385 - Gästeservice Litschau



TRISTAR
IMMOBILIEN CONSULTING
VERSICHERUNGSAGENT bei GENERALI



Johann HABESOHN akad.IM
IMMOBILIEN - SERVICE
Professionelle Beratung und Abwicklung in allen Immobilienangelegenheiten - Marktanalysenerstellung
Kostenlose Verkehrswertermittlung

MAIL: johann.habesohn@tristar-immobilien.at
 +43 664 2210065
 ADRESSEN: Hasenbühlstraße 37/3874 Litschau
 Grinzingstraße Nr.121/Tür2 1190 Wien
 WEB: www.tristar-immobilien.at

Bezahlte Anzeige

PHOTOVOLTAIK

Nutzen Sie die Kraft der Sonne

Wir machen Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot.



Nutzen Sie heuer die Förderaktion des Klimafonds für Photovoltaikanlagen!

Ihre Vorteile bei uns:

- Hochwertige Qualität «
- österreichische Module «
- 15 Jahre** Produktgarantie «
- 25 Jahre** Leistungsgarantie «
- Beratung, Planung und Montage «
- kostenlose Erledigung der Fördermodalitäten «



elektro heißenberger

Installationen Hausautomation Reparaturen Netzwerktechnik
Home Entertainment Haushaltsgeräte Photovoltaik Blitzschutz

3874 Litschau, Stadtplatz 95
Telefon und Fax: 02865/382

info@elektro-heissenberger.at
www.elektro-heissenberger.at



Bezahlte Anzeige

Rotes Kreuz/Notruf 144
Rotes Kreuz/Service Nummer 059 144
Krankentransportanmeldung 14844
Ärztendienst (Nacht) 141
Vergiftungsinformationszentrale 01 / 406 43 43



Zahnärztlicher Notfalldienst:

DDr. Tawar KUM NAKCH
 Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
 Diplom der Österreichischen Ärztekammer für Kieferorthopädie
 Diplom der Österreichischen Ärztekammer für Implantologie
 3874 Litschau, Hörmannser Straße 1, Tel. 02865-5150, Fax DW 4
 e-mail: dr.kumnakch@gmail.com
 Ordinationszeiten: Mo., Do.: 7.30 - 13.00 Uhr und 14.00 - 17.30 Uhr,
 Mi., Fr.: 7.30 - 13.00 Uhr, jeden letzten Fr. im Monat von 14.00 - 17.30 Uhr.
ACHTUNG: Zusätzlicher Notdienst für unsere Patienten bei akuten
 Schmerzen an jedem letzten Fr. u. Sa. im Monat von 19.00 - 23.00 Uhr nach
 Vereinbarung unter der Telefonnummer: 0650/405 08 01

April 2014

5. und 6. Dr. Rudolf Gloser, Heidenreichstein, 02862/52542
 12. und 13. Dr. Xenia T. Schwägerl, Zwettl, 02822/52968
 19. bis 21. Dr. Alfons Weiss, Gr. Siegharts, 02847/2887
 26. und 27. Dr. Lothar Kern, Zwettl, 02822/51888

Mai 2014

1. Dr. Klaus Fietz, Zwettl, 02822/53568
 3. und 4. Dr. Michael Bilek, Hoheneich, 02852/51860
 10. und 11. Dr. Gertrude Weissinger, Rappottenstein, 02828/8410
 17. und 18. Dr. Mirko Rozic, Kirchberg/Walde, 02854/6575
 24. und 25. Dr. Karl Müller Bruckschwaiger, Zwettl, 02822/20920
 29. Dr. Doris Kattner, Vitis, 02841/8610
 31. Dr. Rudolf Gloser, Heidenreichstein, 02862/52542

Juni 2014

1. Dr. Rudolf Gloser, Heidenreichstein, 02862/52542
 7. bis 9. Dr. Gernot Blabensteiner, Schweiggers, 02829/70033
 14. und 15. Dr. Mohamed Ahmed, Heidenreichstein, 02862/52496
 19. Dr. Fahim Azimy, Gmünd, 02852/52903
 21. und 22. Dr. Alfons Weiss, Gr. Siegharts, 02847/2887
 28. und 29. Dr. Abdulbaset Atassi, Gmünd, 02852/54385

(Ohne Gewähr! Kurzfristige Dienstplanänderungen möglich. Für eventuelle Rückfragen stehen Ihnen gerne Herr DDr. Kum Nakch, Tel.: 02865/5150 oder www.zahnarztkaemmer.at zur Verfügung.)



Ärztendienst:

Samstag und Sonntag von 7.00 bis 19.00 Uhr
 Ab 19.00 bis 7.00 Uhr Tel. 141

MR Dr. Gerald Ehrlich, Litschau, Tel. 02865/455
 Dr. Werner Böhm-Michel, Litschau, Tel. 02865/203
 MR Dr. Franz Ölzant, Reingers, Tel. 02863/8244
 Dr. Josef Ziegler, Brand, Tel. 02859/7320

April 2014

5. und 6. MR Dr. Franz Ölzant
 12. und 13. Dr. Werner Böhm-Michel
 19. bis 21. Dr. Josef Ziegler
 26. und 27. MR Dr. Gerald Ehrlich

Mai 2014

1. MR Dr. Gerald Ehrlich
 3. und 4. Dr. Josef Ziegler
 10. und 11. Dr. Werner Böhm-Michel
 17. und 18. MR Dr. Gerald Ehrlich
 24. und 25. MR Dr. Franz Ölzant
 29. Dr. Josef Ziegler
 31. MR Dr. Franz Ölzant

Juni 2014

1. MR Dr. Franz Ölzant
 7. bis 9. Dr. Werner Böhm-Michel
 14. und 15. MR Dr. Gerald Ehrlich
 19. Dr. Josef Ziegler
 21. und 22. MR Dr. Franz Ölzant
 28. und 29. Dr. Josef Ziegler



Apotheken Dienstbereitschaft:

Nacht- und Wochenenddienst der
 Stadt-Apotheke-Litschau, Stadtplatz 75, 3874 Litschau, Tel.: 02865/278
 Apotheke Heidenreichstein, Stadtplatz 18, 3860 Heidenreichstein,
 Tel.: 02862/52228

April 2014

1. bis 6. Apotheke Heidenreichstein
 7. bis 13. Stadt-Apotheke-Litschau
 14. bis 21. Apotheke Heidenreichstein
 22. bis 27. Stadt-Apotheke-Litschau
 28. bis 30. Apotheke Heidenreichstein

Mai 2014

1. bis 4. Apotheke Heidenreichstein
 5. bis 11. Stadt-Apotheke-Litschau
 12. bis 18. Apotheke Heidenreichstein
 19. bis 25. Stadt-Apotheke-Litschau
 26. bis 31. Apotheke Heidenreichstein

Juni 2014

1. Apotheke Heidenreichstein
 2. bis 9. Stadt-Apotheke-Litschau
 10. bis 15. Apotheke Heidenreichstein
 16. bis 22. Stadt-Apotheke-Litschau
 23. bis 29. Apotheke Heidenreichstein
 30. Stadt-Apotheke-Litschau



Tierärztendienst:

Wochenend-, Feiertags- und Urlaubsdienste der Tierärzte
 Dr. Wolfgang Kühnreiter, Litschau, Stadtplatz 32, Tel.: 02865/5900
 Dr. Franz Weibold, Heidenreichstein, Josef-Böhm-Straße 10, Tel.: 02862/52252

April 2014

5. und 6. Dr. Kühnreiter
 12. und 13. Dr. Weibold
 19. bis 21. Dr. Weibold
 26. und 27. Dr. Kühnreiter

Juni 2014

1. Dr. Weibold
 7. bis 9. Dr. Kühnreiter
 14. und 15. Dr. Weibold
 21. und 22. Dr. Kühnreiter
 28. und 29. Dr. Weibold

Mai 2014

3. und 4. Dr. Weibold
 10. und 11. Dr. Kühnreiter
 17. und 18. Dr. Weibold
 24. und 25. Dr. Kühnreiter
 31. Dr. Weibold